



Herzlich willkommen im Tal der Burgen



Schloss Rochsburg

Das Rochlitzer Muldental, Chemnitztal und Zschopautal sind mit ihrer Vielfalt an Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten Teil von CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. – einem der sieben touristischen Gebiete Sachsens. Industrie, Kultur und Natur lassen sich auf vielfältige Art entdecken – und unsere Region bietet dazu eine Fülle an aktiven und kulturellen Erlebnissen.



Schaukelsteg Sörnzig



Göhrener Viadukt





Kultur, Natur und Geschichte im Einklang

Neben den Zeugnissen der Industrialisierung wie Bauwerken und Relikten der Eisenbahngeschichte prägt der markante Rochlitzer Porphyrtuff unsere Region und lässt Architektur in unseren Kleinstädten und Dörfern in seiner ganz eigenen Weise erstrahlen.

Der historische Stadtkern von **Burgstädt** etwa besticht mit engen Gassen, Bürgerhäusern und dem spätbarocken Rathaus, während der Marktplatz einen atemberaubenden Blick auf ein Ensemble dreier Türme bietet. In **Penig** erzählen „Rossmarkt“, „Topfmarkt“ und „Brauhausgasse“ von der reichen Geschichte des Stadtkerns.



Markt Burgstädt

Geithain beeindruckt mit einer mittelalterlich geprägten Altstadt, die heute unter Denkmalschutz steht. Historische Bürgerhäuser und Zeitzeugen aus über 800 Jahren Stadtgeschichte laden in **Mittweida** zu einem Spaziergang ein. Die traditionsreiche Hochschule verleiht der Stadt dazu einen jungen und modernen Charme.

In **Rochlitz** begeistert der historische Stadtkern mit der spätgotischen St. Kunigundenkirche und dem Marktplatz, der einst der größte in Europa war.

Alle Orte sind eingebettet in die idyllischen Flusstäler und ausgedehnten Wälder der Region, die sich hervorragend für Wanderungen und Fahrradtouren eignen. Unsere ländliche Region ist ein idealer Ort für „Slow Tourism“ – für Momente des Innehaltens, der Entspannung und des Abschaltens vom hektischen Alltag. Die zahlreichen Burgen und Schlösser entlang der Flüsse, wie Perlen an einer Kette aufgereiht, sowie die kulturellen Veranstaltungen des Mittelsächsischen Kultursommers und vieler Vereine und Kommunen runden das Erlebnispaket ab.

Was Sie in dieser vielfältigen Region nicht verpassen sollten, erfahren Sie in diesem Gästemagazin.



Marktplatz Mittweida



Rochlitzer Berg

**Welterbe.
Stein.
Entdecken.**

Gleisbergbruch Rochlitzer Berg



Supervulkan und Rochlitzer Porphyrtuff

Der Rochlitzer Berg erhebt sich 353 Meter über Meeresniveau im Rochlitzer Muldental. Er ist Teil des Nationalen Geoparks Porphyryland – einer von 16 Nationalen Geoparks in Deutschland.

Seit über 900 Jahren wird auf dem Rochlitzer Berg der einzigartige Rochlitzer Porphyrtuff abgebaut – übrigens der erste Welterbe-Stein Deutschlands („IUGS Heritage Stone“). Das markant-rote Gestein entstand vor 290 Millionen Jahren.

Der Rochlitzer Berg liegt im Gebiet der sogenannten Rochlitz-Eruption. Dieses Vulkanereignis zählt zu den größten der Erdgeschichte und wird als Supervulkan eingeordnet. Der Kraterkessel, die Rochlitz-Caldera, war damals ungefähr 50 mal 30 Kilometer und damit einer der größten der Welt.

Heute ist der Rochlitzer Berg nicht nur ein Ort der Geschichte, sondern auch Kletterparadies und lebendiger Naturraum, der zum Staunen und Entdecken einlädt. Auf Tour über den Porphyrlehrpfad oder bei einer Porphyrführung spürt man den Überresten der alten Steinbrüche nach und taucht in die Geschichte der langen Abbautätigkeit ein. Vom Aussichtsturm bietet sich ein herrlicher Rundumblick.



Rochlitzer Porphyrtuff

Porphyrlehrpfad auf dem Rochlitzer Berg

Länge: 2,7 km

Start: Oberer Parkplatz auf dem Rochlitzer Berg



Der Porphyrlehrpfad verrät interessante Hintergründe zur Geschichte, den Abbaumethoden, dem Leben und der Arbeit der Steinmetze.

Audio-Beiträge erzählen Heimatgeschichte in neuer Dimension (ab Frühjahr 2025).

Audio-Guide

Porphyrlehrpfad to go:



Einsiedelei am Porphyrlehrpfad



Friedrich-August-Turm



Rochlitzer Berg

Ein Ausflugsziel für die ganze Familie

Geoportal Porphyrrhaus

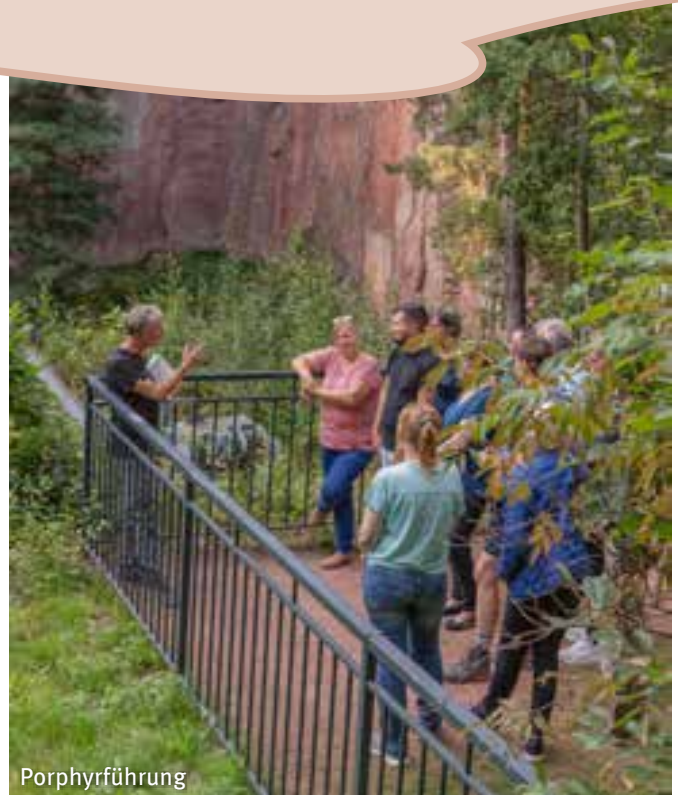
Das ehemalige Sozialgebäude von Steinmetzmeister Gleisberg entstand 1936 mit Aufenthaltsraum, Garderobe, Trockenraum und 68 Sitzplätzen. 2014 wurde es als Geoportal Porphyrrhaus für geotouristische Angebote neu eröffnet. Es dient von April bis Oktober als Besucher- und Informationszentrum der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“, ist ein Geoportal des Nationalen Geoparks Porphyrrland. Steinreich in Sachsen, „Grünes Klassenzimmer“ und Ausstellungsort.

Porphyrführungen

Bei einer Führung lassen sich die Spuren vergangener Zeiten erkunden, begleitet von Geschichten über das Leben der Steinmetze. Dabei werden spannende Details über die Besonderheiten dieses einzigartigen Gesteins vermittelt.

Virtual Reality

Virtual Reality ermöglicht einen „Zeitsprung“ in den faszinierenden, rund 60 Meter tiefen Gleisbergbruch, wo man selbst Hand an das Gestein anlegt. Die VR-Brillen sind im Rahmen von Führungen und während der Öffnungszeiten vom Geoportal Porphyrrhaus nutzbar.



Porphyrführung

Schon gewusst?

Das Geoportal Porphyrrhaus ist ein Geoportal des Geoparks „Porphyrrland. Steinreich in Sachsen“ – einem zertifizierten Nationalen Geopark in Deutschland. Er macht besondere geologische Zeugnisse aus der erdgeschichtlichen Vergangenheit sichtbar und lenkt die Aufmerksamkeit auf den Reichtum der Region an Gesteinen, Steinbrüchen und seltenen Rohstoffen. Alle Infos gibt's unter: www.geopark-porphyrrland.de



Geoportal Porphyrrhaus



Geoportal Porphyrrhaus



Café Waldschlösschen

Stärkung gefällig?

Auf dem Rochlitzer Berg kann man sich beim Ausflug an zwei historischen Stätten stärken: Das „Türmerhaus“ auf der Bergkuppe war einst das Zuhause des bekannten Tierfotografen und Ornithologen Rudolph Zimmermann (1878-1943), Sohn des dritten Wärters vom Aussichtsturm. Die seit 1992 an historischer Stelle betriebene Gaststätte wurde 2003 gleich nebenan durch eine moderne Ausflugsgaststätte ersetzt. Schon 1861 entstand an der südlichen Zufahrtsstraße das „Waldschlösschen“ als Bergwirtschaft. Errichtet wurde sie von Steinmetzmeister Karl Wilhelm Haberkorn. Später wurde das Gebäude als Lazarett, TBC-Heilstätte und Krankenhaus genutzt. Nach langem Leerstand und aufwändiger Sanierung erstrahlt es in neuem Glanz und wurde mit viel Liebe zu historischen Details 2024 als Café neu eröffnet.



Waldspielplatz

Waldspielplatz

Im Abenteuergelände der Waldgeister Waldemar und Wally, zu denen es regionale Geschichten gibt, finden Kinder eine Doppelschaukel, Wipp-Tiere, Balancierstämme, eine Kletterwand und einiges mehr für jede Menge Spiel- und Kletterspaß.

Klettergarten

Im Seidelbruch kann das Vulkangestein mit seinen anspruchsvollen Rissen auf rund 75 Routen naturverträglich erklettert werden.

Infos: www.bergsteigerbund.de/rochlitz

Tier- und Pflanzenwelt

Etwas im Verborgenen, aber mit Zeit und Ruhe ebenfalls sichtbar, ist die Tier- und Pflanzenwelt des Berges: Schwarzspecht, Eulen und viele Singvögel, Dachs, Siebenschläfer oder auch der Feuersalamander, die gelegentlich die Wege der Menschen kreuzen, sind hier zu Hause.



Virtual Reality



Gleisbergbruch



Natur. Idylle. Genießen.



Nicht verpassen

Zwei Mal im Jahr gehen wir als Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. gemeinsam mit Wanderfreunden auf Tour. Jeweils im April und Oktober laden wir zu unseren Frühjahrs- und Herbstwanderungen ein.



Zu Fuß bis nach Amerika und weiter

Eingebettet in sanfte Hügel und üppige Wälder, durchzogen von klaren Bächen und malerischen Flüssen – in unserer Region lässt sich die Natur auf Schritt und Tritt hautnah erleben. Ob man Stille sucht, um in sich zu kehren, oder die Abenteuerlust spürt, neue Wege zu erkunden – jeder Schritt in unseren Tälern schenkt frische Luft, weite Blicke und Momente des Staunens.

Vielfältige Wander- und Themenwege laden dazu ein, unberührte Natur mit wunderschönen Wäldern und Flusstälern oder der Talsperre Kriebstein zu erkunden. Unterwegs bietet sich eine bunte Palette an Naturerlebnissen für die ganze Familie.

Bei Wanderrouten auf spirituellen Pfaden kann man sich von den kleinen und großen Kirchen der Region, die jede ihren eigenen Charakter hat, beeindrucken lassen. Unterwegs auf den Spuren des Rochlitzer Porphyrtuffs, des ersten Welteerbe-Stein Deutschlands, finden sich beeindruckende Aussichten um den Rochlitzer Berg oder bei Bauwerken in der Region. Und wenn man einmal fix Amerika durchqueren möchte, startet man in Penig und wandert einfach flussabwärts der Zwickauer Mulde.



Wanderhütte Bellmanns Ruh

Aussichts-Tipps

Bastian Rakow ist ehrenamtlicher Wegewart in Rochlitz, viel in der Natur unterwegs und bietet als Wanderleiter geologische Wanderungen an: „Überall bei uns in der Region gibt es schöne Plätze, an denen es sich besonders lohnt, eine Rast einzulegen. Beispielsweise ist der Blick unbeschreiblich schön, wenn man aus dem Rochlitzer Bergwald tritt und an ‚Bellmanns Ruh‘ auf den Seelitzer Ortsteil Sörnzig blickt. Wandert man von Berthelsdorf nach Rochsburg, lohnt sich ein Abstecher zum Amtmannsfelsen. Von dort aus hat man einen imposanten Blick hinunter zur Zwickauer Mulde. Lohnenswert ist auch eine Wanderung von Lunzenau oder Wechselburg aus zum Zusammenfluss von Chemnitz und Zwickauer Mulde. Es ist herrlich, das unterschiedliche Farbenspiel des Wassers zu beobachten. In der Ferne ist außerdem das Göhrener Viadukt erkennbar.“



Kriebstein



Wandern um Penig



Aktiv in der Natur



Muldentalwanderweg

Erlebnisreiche Wanderwege

Muldental-Wanderweg

verschiedene Startpunkte und Etappen entlang der Zwickauer Mulde ab 11 km Länge.

Entlang des Flusslaufs der Zwickauer Mulde erstrecken sich zahlreiche kleine und größere Orte, die mit reizvollen Ausblicken locken.



Erlebnistour Seelitz – Dem Porphyrtuff auf den Fersen

Länge: ca. 13 km,

Start: z. B. Mühlplatz Rochlitz

Die Baugeschichte der Region ist vom roten Rochlitzer Porphyrtuff geprägt. Die Tour macht auf seine Verwendung an Fenster- und Tür-einfassungen, Postmeilensäulen, Sühnekreuzen und mehr aufmerksam.



Kunstwanderweg Talsperre Kriebstein

Länge: ca. 24,5 km, Start: Kriebstein

Der Rundweg ist in seiner Gesamtheit nur für geübte Wanderer zu empfehlen. Besonders machen ihn rund 50 hölzerne Kunstwerke. Sie sind im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers seit 2001 beim jährlichen Symposium „Kunst am Wasser“ entstanden.

Bilz-Wanderweg Lunzenau-Penig

Länge: ca. 9 km, Start: Markt Lunzenau

Der Bilz-Wanderweg lädt ein, auf den Spuren des sächsischen Naturheilkundlers Friedrich Eduard Bilz zu wandern. Unterwegs erzählen Infotafeln von dessen Leben und Wirken.

Stärkung für unterwegs

Wer für den Wanderrucksack noch eine Stärkung braucht, wird fündig am Snackpoint Schievelbein (Kellerberg 8, Rochsburg) oder ab Frühjahr 2025 auch am Naturpark „Köbe“ in Penig. Die Automaten bieten rund um die Uhr Snacks, Getränke und eine feine Auswahl regionaler Produkte – perfekt für eine Pause oder als Proviant für unterwegs.

Infos: snackpoint-schievelbein.de





Besonderheiten am Wegesrand

Einige der Orte der Region lassen sich auch gut bei einer Rundwanderung entdecken. In **Hartmannsdorf** startet und endet ein Rundweg beispielsweise an der Kirche. Unterwegs lädt der zentrale Park um dem Kirchhofteich zu einer Pause im Grünen ein und an heißen Tagen lohnt sich ein Abstecher ins kühle Nass des Freibades.

In vielen Orten erzählen zudem Tafeln der Heimat- und Geschichtsvereine spannende Geschichten über historische Gebäude und ihre Bedeutung. Diese finden sich unter anderem in **Erlau, Hartmannsdorf, Rochlitz, Köthensdorf** bei **Taura** und **Wechselburg** – und machen den Spaziergang zu einer kleinen Zeitreise.

Im Lichtenauer Ortsteil **Krumbach** erwartet Besucher ein ganz besonderes Highlight: die Fähre „Anna“, die von April bis Oktober Wanderer über die Zschopau bringt. Dieses charmante Transportmittel, eine Querseilfähre, wird seit über 100 Jahren genutzt. Wer mitfahren möchte, ruft den Fährmann ganz einfach mit der Schiffsglocke herbei.

„Die Umgebung hier ist ideal zum Wandern und Radfahren“, erzählt Ute Albani, die sowohl die „Wasserschänke“ als auch die Fähre betreibt. Ein besonders schöner Ausflugstipp von ihr: „Von der Gaststätte aus kann man mit der Fähre übersetzen und dann entlang der Zschopau bis nach Sachsenburg wandern. Dort regt der

Besonderer Tipp

Beim Wandern bietet sich eine charmante Begleitung an: Alpakas im Chemnitztal oder Packziegen ab dem Irrgarten der Sinne in Linda sorgen für ein besonderes Erlebnis.



„Pfad der Erinnerung“ an der KZ-Gedenkstätte zum Nachdenken an. Auch das direkt daneben gelegene Freibad lädt während der Badesaison zur angenehmen Abkühlung und für eine Rast am Imbiss ein. Für den Rückweg nimmt man die Hängebrücke über den Fluss und schlendert gemütlich zurück zum Ausgangspunkt – insgesamt eine Strecke von knapp sechs Kilometern.“

Klingt nach einem perfekten Tag in der Natur, oder?



Wandern im Chemnitztal



Fähre „Anna“ in Krumbach

Noch mehr
Wandertipps
gibt's hier:





Fahrrad. Abenteuer. Starten.





Auf zwei Rädern durch Natur und Geschichte

Wer sich gerne auf den Fahrradsattel schwingt, kann die Region in spannenden Touren und Routen für sich entdecken. Ob entlang idyllischer Flüsse oder quer durch die hügelige Landschaft – etwas Ausdauer ist gefragt, doch die Anstrengung lohnt sich: Atemberaubende Ausblicke belohnen jeden gefahrenen Kilometer.

Der Chemnitztalradweg führt zum Beispiel direkt aus der Stadt hinaus in die Region mit der grünen Weite des Chemnitztals, vorbei an den Spuren der historischen Chemnitzalbahn. Oder man radelt den Mulderadweg von Zwickau entlang der Zwickauer Mulde, wo prächtige Schlösser am Wegesrand zum Verweilen einladen. Für noch mehr Abenteuer lockt der Zschopautalradweg, der durch eine wild-romantische Flusslandschaft führt und unvergessliche Naturerlebnisse verspricht.

Mulderadweg

Abschnitt Glauchau-Rochlitz: 45,6 km, Start: Kreuzung Austraße/Waldenburger Straße in Glauchau; Abschnitt Rochlitz-Sermuth: 16,7 km, Start: Parkplatz „An der Bleiche“, Uferstraße Rochlitz

Aus Richtung Zwickau und Glauchau kommend schlängelt sich der Mulderadweg über Penig, Amerika, Rochsburg, Lunzenau, Wechselburg und Rochlitz durchs Rochlitzer Muldentale, bevor er weiter Richtung Norden zum Zusammenfluss von Zwickauer und Freiberger Mulde führt.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Abschnitt des Mulderadweges verläuft zum Teil auf einer Kreis- sowie Bundesstraße!



Schon gewusst?

Die St. Ottokirche Wechselburg ist die einzige Radwegkirche in Mittelsachsen. Sie dient als Möglichkeit zur Einkehr und Besinnung auf der Reise. Im Kirchengarten gibt es eine Rasthütte und einen Fahrradparkplatz. Ein neu installiertes Informationssystem, bestehend aus analogen Tafeln und digital abrufbaren Sprechtexten, lädt zum Verweilen und Entdecken in und an der Kirche ein.



Blick über Penig



Aktiv in der Natur



Burg Kriebstein

Zschopautalradweg

Länge: ca. 70,7 km,

Start: Auenstraße Zschopau

Highlights der Etappe Zschopau-Döbeln sind die Talsperre Kriebstein und die Burg Kriebstein, die auf einem steilen Felsen über der Zschopau thront.



Chemnitztalradweg

Länge: ca. 18 km,

Start: Falkeplatz Chemnitz

Die Strecke von rund 18 Kilometern führt entlang des Chemnitzflusses derzeit bis in den Claußnitzer Ortsteil Diethensdorf. Unterwegs gibt es einige Zeitzeugen der einstigen Chemnitztalbahn zu entdecken. Ein Anschluss bis nach Wechselburg und den Mulderadweg ist in Planung.



Zweirad mal anders

Ein außergewöhnliches Fahrgefühl erleben und dabei die Region auf einzigartige Weise entdecken – das ermöglicht eine Tour mit dem SEGWAY®. Ganz entspannt lassen sich historische Plätze, malerische Landschaften und beeindruckende Ausblicke erkunden. Die „Muldentaltour“ in Rochlitz führt beispielsweise von der Zwickauer Mulde über das Schloss Rochlitz bis hinauf auf den Rochlitzer Berg und durch Seelitz.

Die Teilnahme ist von April bis Oktober ab einem Alter von 14 Jahren möglich, eine Tour dauert rund zwei Stunden. Zudem stehen weitere abwechslungsreiche Routen in und um Chemnitz, Rochlitz sowie im Erzgebirge zur Auswahl.

ATD-Mobility UG (Hb)

Reichsstraße 29 · 09112 Chemnitz

Telefon +49 371 918 88 275

Mobil (auch WhatsApp) +49 175 2946564

E-Mail: e-motion@atd-mobility.de

www.atd-mobility.de





KoRoLa-Radroute

Länge: 45,8 km,
Start: Parkplatz „An der Bleiche“
in der Uferstraße Rochlitz



(versch. Startpunkte möglich, da Rundtour)

Die Tour durch das Rochlitzer Muldental und das Kohrener Land verbindet idyllische Landschaften, historische Bauwerke und spannende Museen. Architektonische Highlights, der rote Rochlitzer Porphyrtuff und die Töpferkunst des Kohrener Landes prägen diese vielseitige Route.



Chemnitztalradweg

Bilz-Route

Länge: 35,3 km;
Start: P+R Bahnhof Burgstädt
(versch. Startpunkte möglich,
da Rundtour)



Friedrich Eduard Bilz (1842-1922), der Altmeister der Naturheilkunde in Sachsen, wurde in Arnsdorf bei Penig geboren. Auf der Bilz-Route folgt man mit dem Fahrrad seinen Spuren.

Noch mehr **Tipps für Radtouren**
gibt's hier:

... sowie in unserem Heft „Rad-
fahren und Wandern im Rochlitzer
Muldental und Kohrener Land“

unter: www.rochlitzer-muldental.de



Eine Sammlung der **E-Bike-
Ladestationen** und **Service-
stellen** rund ums Fahrrad in der
Region finden Sie hier:





Weite. Landschaft. Erkunden.



Eine Übersicht der ausgewiesenen Reitwege im Landkreis Mittelsachsen finden Sie hier:





Mit munteren Vierbeinern unterwegs

Tierisch gute Laune macht es, das Rochlitzer Muldental zu Pferd von einem der gut geführten Reiterhöfe aus zu erkunden. Bei einem Ausritt mit dem Pferd geht es nicht darum, schnell sein Ziel zu erreichen, sondern im Einklang von Mensch, Tier und Natur vom Alltag abzuschalten und den Moment zu genießen. Die Region bietet dazu erlebnisreiche Möglichkeiten – egal ob mit dem eigenen Pferd oder einem Leihpferd von einem der Reiterhöfe. Ausgewiesene Reitwege gibt es u. a. im Bereich Noßwitz und Seelitz, wo die ortsansässigen Reiterhöfe ein guter Startpunkt sind. Auch in Wäldern wie dem Klinkholz (Wiederau), Königshainer Forst oder der Kohlung (Erlau) sind ausgewiesene Reitwege vorhanden.

Die Reiterhöfe der Region

Reitstall Sven Schlimpert

Aitzendorfer Straße 16
09326 Geringswalde OT Aitzendorf
Telefon +49 37382 81593
E-Mail: info@reitstall-schlimpert.de
www.reitstall-schlimpert.de
Reiterferien, Reitunterricht, Geländeausritte,
Ponyreiten, Pferdeponion

Reit- und Fahrtouristik Chris Günther

Rabensteiner Str. 17 · 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon +49 177 2406713
E-Mail: reit-j.guenther@gmx.de
www.reittouristikguenther.de
Reitunterricht, Geländeausritte, Ponyführungen
für Kinder, Kutsch- und Kremserfahrten (z. B. Hoch-
zeitskutsche, Planwagen, historische Wagen,
Mehrspanner, Trauerwagen), Pensionsstall

Reit- und Fahrverein Noßwitz

Noßwitzer Hauptstraße 33 · 09306 Rochlitz
Telefon +49 3737 7819955
E-Mail: reitverein_nosswitz@yahoo.de
www.nosswitz-reitverein.de
Reitunterricht, Kutschfahrten, Feriencamps,
Sommerferien-Pferdelager, Ausritte in die Natur

Reiterhof Seelitz

Kolkauer Straße 25 · 09306 Seelitz
Telefon +49 3737 42343
E-Mail: kontakt@waldhotel-am-reiterhof.de
www.waldhotel-am-reiterhof.de
Ferienprogramme, Kutsch- und Kremserfahrten,
Ponyreiten, Lehrgänge, therapeutisches Reiten

Gut Porphyrland

Hauptstraße 1 · 09306 Seelitz OT Steudten
Telefon +49 162 7118037
E-Mail: janine.schmiel@gmail.com
www.gut-porphyrland.com
Aktivstall-Anlage, Reha für Pferde, Pferde-
Physiotherapie und -Osteopathie, Ganzheitliche
Reitkurse für Kinder und Erwachsene (Einzel-
unterricht, Theorie und Praxis), Ausbildung und
Kurse für Pferde und Reiter

Unter anderem
führt eine Fernreitroute
durch die Region:



Ausritt bei Seelitz

Gut Porphyrland

Hochzeitskutsche der Reit- u. Fahrtouristik Chris Günther



Felsen. Kraft. Bezwingen.





Klettergenuss mitten in der Natur

Für Kletterbegeisterte findet man in unserer Region ein paar Geheimtipps. Die vielfältigen Routen bieten eine perfekte Mischung aus Abenteuer und Naturverbundenheit, von sanften Anstiegen bis zu anspruchsvollen Passagen. Ob Anfänger oder Profi, die Kletterrouten bieten abwechslungsreiche, sportliche Herausforderungen inmitten eindrucksvoller natürlicher und industriell geprägter Kulissen.

Bouldern im Chemnitztal

Als der „böse Riese vom Taurastein“ einst der Sage nach unzählige Felsbrocken im Chemnitztal verlor, hat er sicher nicht geahnt, dass diese einmal Boulderfans anziehen würden. Entlang des Flusses Chemnitz, in der Gegend von Markersdorf bis Stein, können die Gneisfelsen erklettert werden. Wer sich der steinigen Herausforderung stellen möchte, muss dabei zwingend einige Regeln beachten, um das Bouldern im Chemnitztal dauerhaft zu ermöglichen.

Detaillierte Informationen finden sich unter: www.erzbloc.de

Die Blöcke und Felsen befinden sich gut versteckt im Wald. Zwei Sektoren mit vielen Bouldern in unterschiedlichen Schwierigkeiten sind der Sektor Bärenhöhle und „Turnvater Jahn“. Die Blöcke der Bärenhöhle am Claußnitzer Ortsteil Markersdorf erreicht man über den Lehrpfad oder den Parkplatz an der „Alten Mühle“ am Museumsbahnhof. Im „Turnvater Jahn“ kann man bequem an der Vater Jahn Turnhalle im Ort Stein parken und direkt losbouldern.

Klettergarten auf dem Rochlitzer Berg

Im Seidelbruch auf dem Rochlitzer Berg kann der Rochlitzer Porphyrtuff mit seinen anspruchsvollen Rissen auf rund 75 Routen naturverträglich erklettert werden. Sie tragen Namen wie „Tanz auf dem Vulkan“ und bieten Schwierigkeitsgrade vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Damit sind sie für Familien und ehrgeizige Kletterer gleichermaßen geeignet.

Wer es schafft, trägt sich am so genannten „Bruchwächter“, einem rund 15 Meter hohen Turm, ins Gipfelbuch ein.

Es sind einige Regeln zum naturverträglichen Klettern zu beachten:





Geschichte erleben



**Zeit.
Reisen.
Beginnen.**

Zeitreise im Schloss Rochlitz



Schloss Rochsburg

Lebendige Vergangenheit und interaktive Erlebnisse

Burgen und Schlösser auf jedem Hügel machen die Region zum Entdeckerland für Geschichts- und Kulturbegeisterte. Aufgefädelt entlang von Zwickauer und Freiburger Mulde sowie der Zschopau laden sie zu spannenden Zeitreisen ein. Die historischen Bauwerke beherbergen Jahrhunderte voller Geheimnisse und Pracht in ihren eleganten Sälen, geheimnisvollen Dachböden oder versteckten Winkeln, Kammern und Türmen – beginnend im Mittelalter über die Renaissance bis heute.

Von außen imposant anzusehen mit Bergfrieden oder wehrhaften Mauern beeindruckt innen aufwändige Ausstellungen. Diese erzählen von bewegter Geschichte, vom Leben der Ritter, dem höfischen Alltag und mutigen Bewohnern. Interaktive Mitmachangebote begeistern Kinder, wecken die Neugier der Erwachsenen und machen vergangene Zeiten zum Greifen nah.

Jedes Schloss und jede Burg bieten ihre eigene Atmosphäre und bei einem Besuch zeigt sich deren besondere Magie.

Veranstaltungstipp

Einmal im Jahr initiiert die Tourismusregion Zwickau mit ihren Nachbarregionen die „Nacht der Schlösser“ – und viele Burgen und Schlösser der Region werden zu einzigartigen Kulissen für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Dabei zieht u.a. auch in das denkmalgeschützte Schloss Ringethal bei Mittweida an diesem Tag Leben ein.

Infos dazu gibt's unter www.zeitsprungland.de



Schloss Ringethal



Geschichte erleben



Blick auf Schloss Rochsburg



Schloss Rochsburg

Schlossstraße 1 · 09328 Lunzenau OT Rochsburg
Telefon +49 37383 803810
Email: museum-rochsburg@kultur-mittelsachsen.de
www.schloss-rochsburg.de

Öffnungszeiten:
Februar bis Dezember

Ein wahrhaft märchenhafter Blickfang ist Schloss Rochsburg. Wer in die Anlage eintaucht, wandelt einfach alleine durch die Räume oder lässt sich charmant von „Eduard der Fledermaus“ begleiten. Im Museum erlebt man hautnah die 800-jährige Vergangenheit des Schlosses mit Einrichtungsgegenständen aus der Zeit des 16. bis 19. Jahrhunderts und der Ahnengalerie der Grafen Schönburg.

In der Ausstellung „Leute machen Kleider“ sind 52 ausgewählte Beispiele aus 1.000 Jahren Modegeschichte zu bestaunen inklusive dem, was früher „darunter“ getragen wurde. Das ganze Jahr über wartet ein spannendes Veranstaltungsprogramm auf große und kleine Gäste. Der kleine Festsaal des Schlosses steht zudem als romantische Kulisse für Trauungen zur Verfügung.

Ausstellung „Leute machen Kleider“



Museum



Gästeführerin Carmen Petrus mit frischen „Burgfladen“ aus dem Lehmbackofen



Wehrgang





Geschichte erleben

Schloss Rochlitz

Sörnziger Weg 1 • 09306 Rochlitz

Telefon +49 3737 492310

E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de

www.schloss-rochlitz.de

Öffnungszeiten:

April bis Anfang November,
Sonderöffnungen in der Vorweihnachtszeit
und in den sächsischen Winterferien

Jede Generation von Schlossherren oder -damen hat Schloss Rochlitz ihren ganz eigenen Stempel aufgedrückt. Die Schlossmauern erzählen aus über 1.000 Jahren Geschichte: von Kaisern, Königen und Fürsten, aber auch denen, die für ihr Wohl zu sorgen hatten. Wer ihnen auf die Spur kommen möchte, entdeckt die imposanten Kreuzgewölbe der Kapelle, das Fürstenhaus, die Schwarzküche mit riesigem Herd und funktions-

tüchtigem Schornstein, die gewaltigen Türme, in denen sich Verliese und Folterkammer verbergen, die „Prinzen-Graffiti“ oder die Baugeschichte der Hauptmannsstube.

Nicht verpassen sollte man Schloss- und Erlebnisführungen wie „Drauf geschissen“ und „Vom Keller bis zum Boden“ oder auch die Ferienangebote für Kinder und noch viele weitere spannende Veranstaltungen, die regelmäßig stattfinden.

Schloss und St. Petrikirche Rochlitz



Porphyr-Ausstellung



Schwarzküche



Digitale „Prinzengraffiti“





Schloss Rochlitz



Geschichte erleben





Schloss Colditz

Schlossgasse 1 · 04680 Colditz

Telefon +49 34381 55530

E-Mail: colditz@schloesserland-sachsen.de

www.schloss-colditz.de

Öffnungszeiten:
März bis November

Das über 1.000-jährige Schloss Colditz hat bewegte Zeiten hinter sich. Einst war es ein prächtiges Jagdschloss, später Heil- und Pflegeanstalt, Gefängnis und Krankenhaus. Der heutige, ungesanierte Zustand vieler Räume verleiht dem Ort einen einzigartigen Lost Place-Charakter mit den Spuren der verschiedenen Nutzungen.

In der neuen Erlebnisausstellung kann man das Renaissanceschloss von Friedrich dem Weisen im 16. Jahrhundert entdecken und betritt digital

mittels dem Tablet-Guide „HistoPad“ die einst herrschaftlichen Gemäcker. Auch die Zeit des Zweiten Weltkriegs, als Schloss Colditz ein Kriegsgefangenenlager für hochrangige Offiziere der Westalliierten war, wird erlebbar inklusive der gewagten und kreativen Ausbruchsversuche der Inhaftierten. Berührende Zeitzeugenberichte lassen das Kapitel von Colditz als Krankenhaus wiederauferstehen.



Blick auf Schloss Colditz



„Belgisches Quartier“ im Schloss Colditz



Gleiter im Schloss Colditz



Geschichte erleben

Burg Kriebstein

Kriebsteiner Straße 7 · 09648 Kriebstein

Telefon +49 34327 9520

E-Mail: kriebstein@schloesserland-sachsen.de

www.burg-kriebstein.eu

Öffnungszeiten:

**von Ostern bis Ende Oktober
und in den sächsischen Winterferien**

Die schönste Ritterburg Sachsens, ein mittelalterlicher, geschlossener und vollständig erhaltener Baukomplex aus der Zeit der Spätgotik, erhebt sich auf einem steilen Felsen über dem Fluss Zschopau. Mit ihrer imposanten Außenansicht hat sie schon viele Filmteams angezogen. Höhepunkte beim Museumsbesuch sind die Besichtigung des monumentalen Wohnturmes vom tiefsten Keller bis zu den Dachgeschossetagen

aus dem Mittelalter, die Burgkapelle mit wertvollen Malereien um 1410, das Kriebsteinzimmer, die möblierten Interieurräume der Familie von Arnim sowie der Burgbrunnen. Beim interaktiven Rätselspaß „Das Geheimnis von Kriebstein“ trifft Museum auf Escape Game. In Zweier- bis Vierergruppen müssen Hinweise gesammelt und knifflige Aufgaben gelöst werden, um einen mysteriösen Diebstahl aufzuklären.

Burg Kriebstein



Interaktive Schnitzeljagd



Burgkapelle



Burg Kriebstein



Geschichte erleben

Burg Mildenstein

Burglehn 6 · 04703 Leisnig

Telefon +49 34321 62560

E-Mail: mildenstein@schloesserland-sachsen.de

www.burg-mildenstein.de

Öffnungszeiten:
von Ostern bis Ende Oktober und
in den sächsischen Winterferien

Schon von Weitem fallen – auf steil abfallenden Felsen – die wuchtigen Mauern auf, die sich seit 1.000 Jahren über dem Tal der Freiberger Mulde erheben. Bei einem Besuch von Burg Mildenstein können Sie verschiedene analoge und digitale Spielstationen im Museum der Burg erleben. Beim Armbrustschießen, höfischem Tanz und interaktivem Lanzenkampf taucht man ins

Mittelalter ein und erlebt ein Museum auf ganz andere Art und Weise.

Interaktiv kann „Der Schatz des Einäugigen“ gesucht werden. Dafür wird eine Gruppe zwischen zwei und acht Personen im Keller in einen Escape Room „eingesperrt“. Hier sind Rätselasse gefragt, um bei der Schatzsuche schneller als Hausmeister Heribert zu sein.





Burg Miltenstein



Geschichte erleben

Gruppen. Reisen. Beginnen.



Führung im Schloss Rochsburg



Mit Ritter Günther im Schloss Rochsburg



„Drauf geschissen“ im Schloss Rochlitz

Geheimnisse vergangener Jahrhunderte hautnah erleben

Spannende Gästeführungen laden dazu ein, die faszinierende Welt der Burgen und Schlösser und deren Geschichte auf lebendige Weise zu entdecken. Bei einer Vielzahl unterschiedlichster Angebote können versteckte Winkel und Ecken erkundet, historische Rätsel gelöst und beeindruckende Details in den prächtigen Sälen sowie in den mittelalterlichen Gemäuern bewundert werden.

Im **Schloss Rochsburg** geht man auf eine Modezeitreise vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Kinder lernen die „Rochsburger Bienenburg“ kennen oder lassen sich von Ritter Günther erzählen, wie man einst in so einer Burg gelebt hat.

„Von Rittern, Fürstinnen und Schlossgespenstern“, „Du kriegst die Tür nicht zu!“ oder „Drauf geschissen“ heißen die beliebtesten Führungen, welche neben vielen anderen im **Schloss Rochlitz** angeboten werden. Die ganze Familie erfährt hier Amüsantes, Kurioses und Spannendes aus dem Schlossleben oder kann beim Kochkurs „Kochen wie im Mittelalter“ selbst in der voll funktionstüchtigen Schlossküche kochen und später das Mahl genießen.



In der Schwarzküche vom Schloss Rochlitz



Geschichte erleben

Besonderer Tipp

Theaterführung „Die skandalöse Herzogin – ein Stück Geschichte, oder wie sie gewesen sein könnte“ auf Schloss Rochlitz

Gästeführerin Anke Halumbirek verkörpert Herzogin Elisabeth von Rochlitz:

„Das Besondere an dieser Führung ist für mich, dass ich tatsächlich in die Rolle der Elisabeth schlüpfe. Ich kleide mich nicht einfach nur wie sie und erzähle aus 1.000 Jahren Schlossgeschichte, sondern ich lebe ihre Gedanken und Gefühle und erzähle speziell von ihrem Leben und ihrer Zeit. Und die Zuschauer sind mittendrin. Sie sehen die Herzogin, wie sie ohne Erinnerung an die letzte Nacht erwacht und nach und nach ihre Kleidung zusammensammelt. Dabei folgen sie ihr durchs Schloss und erfahren Klatsch und Tratsch. Das ist eine ganz tolle und spannende Form der Wissensvermittlung.“



Ritterleben auf der Burg Kriebstein

Vor allem über die legendären Fluchtversuche aus der Zeit des Kriegsgefangenenlagers auf **Schloss Colditz** möchten die Gäste bei einem Besuch mehr hören. Bei Führungen gibt's Einblicke in die Fluchttunnel. Kinder und Erwachsene erfahren, warum auf dem Schloss-Dachboden ein Segelflieger steht oder was es mit dem Flüsterbogen auf sich hat.

Vier Etagen umfasst alleine das Dachgeschoss des mittelalterlichen Wohnturmes der **Burg Kriebstein**. Hier lernt man das spannende Konstrukt näher kennen und genießt tolle Ausblicke. Kinder werden selbst zum Ritter und lernen das Leben bei Hofe kennen.

Die Schwarzküche steht bei Führungen auf der **Burg Mildenstein** gerne im Mittelpunkt. Dort kann man ein kleines Festmahl genießen, das gemeinsam mit der erfahrenen Küchenmeisterin zubereitet wird. Kinder können auf Erlebniszeitreise ins Mittelalter gehen, lauschen dem Spielmann oder lernen Getreidespeisen der mittelalterlichen Küche kennen.





Geschichte erleben



Tipp

Buchbar sind die hier genannten Führungen in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ per E-Mail an info@rochlitzer-muldental.de. Weitere Angebote für Kinder und Erwachsene gibt's unter www.rochlitzer-muldental.de



Naturverbunden und geschichtsträchtig – Führungen für Entdecker und Genießer

Ob Naturfan oder Geschichtsliebhaber – thematische Gästeführungen versprechen schöne Erlebnisse für jeden Besucher.

Von der Faszination des Rochlitzer Porphyrtuffs auf dem Rochlitzer Berg, dem Entdecken verborgener Gassen und Geschichten bei einer Stadtführung bis hin zu spannenden Familienführungen in der Natur – hier ist eine Auswahl der vielfältigen Angebote für Groß und Klein:



Porphyrführung

Porphyrführung Rochlitzer Berg

Ein Supervulkanismus vor fast 300 Millionen Jahren führte zur Entstehung des Rochlitzer Porphyrtuffs – dem ersten Welterbe-Stein in Deutschland. Bei einer Führung mit Ines Keller, Ulrike Gabriel oder Jens Oehme erfährt man mehr über die Geschichte des Berges und den Abbau des Gesteins, Wissenswertes aus dem Leben der Steinmetze oder den Anfängen des Tourismus in der Region. Kinder dürfen auch selbst echte Steinmetzwerkzeuge ausprobieren.

Stadtführung Rochlitz mit Herzogin Elisabeth

Rochlitz ist eine der ältesten Städte in Sachsen. Elly Martinek hat ihren Auftritt als Herzogin Elisabeth und erzählt Geschichte(n) und so manche Anekdote auf ihrem Weg durch die Stadt, u. a. am Rathaus, dem Marktplatz, der einst der größte Europas war, sowie an der spätgotischen St. Kunigundenkirche.



Kinderporphyrführung am Rochlitzer Berg



Geschichte erleben



Kostümausstellung
Lebendiger Fürstenzug



Stadtmodell Mittweida

Führung Kostümausstellung Fürstenzug

Die Kostüme des Lebendigen Fürstenzuges zu Dresden haben in Rochlitz ein neues Zuhause gefunden. Sie wurden mit viel Aufwand und Herzblut hergestellt, doch wer weiß schon, welche verschiedenen Gewerke dafür nötig waren? Wer kennt die Funktion des Heroldes und die der Heerpauken? Woher kamen die Beinamen wie „Der Entartete“ oder „Der Gebissene“? Auf diese und andere spannende Fragen gibt es unerwartete Antworten von Gästeführerin Carmen Petrus.

Spurensuche in Mittweida

Die Hochschulstadt Mittweida blickt auf eine über 800-jährige Geschichte geprägt von Kriegen und Bränden, einem ideenreichen Bürgertum, Tuchmacherei und Industrialisierung. Mit Gästeführer Heiko Dietrich schaut man hinter die Fassaden der alten Fachwerkhäuser und prunkvollen Gebäude.



Stadtführung in Rochlitz



Tipp

Öffentliche Wanderungen mit Holla Waldfee

Ulrike Gabriel nimmt Familien als Holla Waldfee mit auf die Spuren des Vulkanschatzes vom Rochlitzer Berg. Rund um Rochlitz und Wechselburg hat sie bei spannenden Touren viele sagenhafte Geschichten im Gepäck. Mehrmals im Jahr bietet sie öffentliche Termine an. Infos: www.tourulli.de



Kultur. Vermächtnis. Bestaunen.



Schon gewusst?

Eine besondere Anekdote begleitet den Taurasteinturm: Während der Sanierungsarbeiten im Jahr 1999 wurden die 163 Stufen an engagierte Bürger und lokale Gewerbetreibende versteigert. Jede Stufe trägt heute ein Schild mit dem Namen des Sponsors.



Bauwerke mit Charakter

Historische Ortskerne, charaktervolle Kirchen, markante Rathäuser, imposante Aussichtstürme und geschichtsträchtige Postmeilensäulen laden ein, entdeckt zu werden. Jedes dieser Bauwerke erzählt eigene Geschichten und trägt zum Charakter der Umgebung bei.

Ein Panorama von oben

Die Aussichtstürme bieten besondere Perspektiven auf die Landschaft und laden ein, die Umgebung aus luftiger Höhe zu entdecken – sei es für atemberaubende Panoramen oder eine kurze Auszeit mit Weitblick.

Taurasteinturm Burgstädt

Hainstraße · 09217 Burgstädt
www.burgstaedt.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Der markante Taurasteinturm ist eines der bekanntesten Wahrzeichen von Burgstädt und prägt mit seinen 39 Metern Höhe das Stadtbild. 1913 wurde er als kombinierter Wasser- und Aussichtsturm eingeweiht. Zum Turm gelangt man über die größte zusammenhängende Parkanlage der Stadt, den Wettinhain. Neben dem beeindruckenden Panoramablick von der Aussichtsplattform lassen sich zudem innen die regelmäßig wechselnden Kunstaussstellungen genießen.

Wasserturm Mittweida

09648 Altmittweida

Öffnungszeiten: unregelmäßig zu besonderen Anlässen, in Zuständigkeit des Zweckverband „Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen (ZWA)

Der Wasserturm, der zwar offiziell zu Altmittweida gehört, wird dennoch als Wahrzeichen der Stadt Mittweida geschätzt. Das Kulturdenkmal wurde Ende des 19. Jahrhunderts in erhöhter Lage außerhalb der Stadtgrenzen erbaut und versorgt die Einwohner bis heute mit Trinkwasser. Der 39 Meter hohe Klinkerbau, entworfen vom Architekten Johann Nepomuk Bürkel (1864–1951), besticht durch sein markantes Erscheinungsbild. Besonders das Bruchsteinmauerwerk im Sockelgeschoss und der überstehende Wasserbehälter verleihen ihm eine wehrturmähnliche Anmutung.



Wasserturm Mittweida



Geschichte erleben

Pulverturm Geithain

Im Freigarten · 04643 Geithain
Telefon +49 34341 44403 (Heimatemuseum)
E-Mail: heimatemuseum@geithain.de
www.geithain.de

Öffnungszeiten: auf Anfrage

Der historische Freiturm diente einst als Wachturm zum Schutz der Stadt und bot eine ideale Aussicht, um herannahende Feinde frühzeitig zu erkennen. Ursprünglich war er in die Stadtmauer integriert, die einst die gesamte Stadt umschloss. Der Turm stammt aus der Zeit der ersten Ringmauer, die vor 1335 errichtet wurde. Eine besondere Ehre wird ihm durch das Geithainer Stadtwappen zuteil, in dem der Pulverturm als symbolträchtiges Element verewigt ist.

Friedrich-August-Turm Rochlitzer Berg

Rochlitzer Berg · 09306 Rochlitz

Öffnungszeiten: ganzjährig

Der Aussichtsturm mit seinen 27 Metern Höhe thront majestätisch auf dem Rochlitzer Berg. Von seiner Plattform bietet sich bei klarer Sicht ein beeindruckender Rundumblick – vom Kamm des Erzgebirges über das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig bis hin zum Collmberg in Oschatz. Errichtet wurde der Turm zwischen 1855 und 1859 als Denkmal für König Friedrich August II., der den Rochlitzer Berg zu Lebzeiten mehrfach besucht hatte. Heute gehört der aus dem Welt-erbestein Rochlitzer Porphyrtuff erbaute Turm auch zum Gebiet des Nationalen Geoparks Porphyryland.



Turm Rochlitzer Berg



Distanzsäule in Penig



Pulverturm Geithain



Brücke am Chemnitztalradweg



Postmeilensäule Rochlitz



Göhrener Viadukt

Brücken als technische Denkmäler

Brücken sind unverzichtbare Bauwerke, um Flüsse zu überqueren. Früher führten Furten, einfache Trittsteine oder Holzbrücken über den Fluss. Diese mussten nach Hochwassern oft erneuert werden, bis im 19. Jahrhundert die stabilen Steinbrücken entstanden, die bis heute typisch für das Muldental sind.

Regional typisch sind auch Hängebrücken, die Fußgängern und Radfahrern sichere Übergänge bieten. Seit über 100 Jahren verbinden sie zum Beispiel in **Zaßnitz, Sörnzig, Rochsburg und Thierbach-Zinnberg** Ortsteile und sind Bestandteile des Wanderwegenetzes.

Auch im **Chemnitztal** sind die Brücken prägende Bauwerke. Einst unentbehrlich für die Chemnitztalbahn, faszinieren sie heute als technische Denkmäler Wanderer und Radfahrer auf dem Chemnitztalradweg.

Ein Highlight ist das **Göhrener Viadukt**, die drittgrößte Eisenbahnsteinbrücke Sachsens und ein beeindruckendes Meisterwerk aus der Frühzeit des Eisenbahnbaus. Sie überspannt die Zwickauer Mulde in einer Länge von 381 Metern und einer Höhe von 68 Metern. Seit ihrer Fertigstellung im Jahr 1871 verbindet sie die Ortsteile Göhren und Cossen und trägt heute die Bahnlinie Chemnitz-Leipzig.

Postmeilensäulen als Wegweiser

Die monumentalen Distanzsäulen aus der Zeit Augusts des Starken sind beeindruckende Zeugen sächsischer Geschichte. Ursprünglich als Orientierungshilfen für Postkutschen aufgestellt,

erstrahlen viele dieser kunstvoll gestalteten Säulen heute wieder in neuem Glanz – oft gefertigt aus dem markanten roten Rochlitzer Porphyrtuff.

Geithain bewahrt bis heute zwei restaurierte Distanzsäulen aus dem Jahr 1721. Eine steht an der B 7 beim ehemaligen Obertor, die andere an der Altenburger Straße vor dem früheren Untertor.

Auch **Rochlitz** erhielt 1723 zwei Säulen. Die Säule am Obertor wurde später zum Mühlplatz versetzt und steht heute in der Burgstraße/Ecke Hohe Gasse. Die zweite Säule, ursprünglich vor dem Untertor, verschwand nach einem Unfall im Jahr 1865. Dank des Engagements des Rochlitzer Geschichtsvereins und weiterer Unterstützer wurde sie 2007 am Clemens-Pfau-Platz rekonstruiert.

In **Penig** ist über die einst an der Muldenbrücke stehende Säule kaum etwas bekannt. Eine zweite findet man heute in einer Nachbildung aus Rochlitzer Porphyrtuff an der Chemnitzer Straße.

In **Erlau** errichtete man 1722 eine Ganzmeilensäule an der Poststraße Rochlitz-Mittweida. Ihr Reststück wurde 1908 im Gepülziger Wald gefunden, 1979 wieder aufgestellt und 2008 durch eine Nachbildung ersetzt.

Eine Besonderheit der **Mittweidaer Säule** am Markt ist, dass sie das königlich-polnische und das kursächsische Doppelwappen auf allen vier Seiten trägt. Distanzangaben finden sich jedoch nur an drei Seiten, da das vierte Tor der Stadt lediglich zu einem Feldweg führte.



**Heimat.
Geschichten.
Sammeln.**

Unterirdische Gänge Geithain



Vergangenheit hautnah erleben

Die Region blickt auf über 1.000 Jahre Entwicklung zurück, die ihre Spuren in vielfältiger Weise hinterlassen hat. So erwarten Besucher zahlreiche spannende Geschichten, die die kleinen und großen Museen der Gegend lebendig erzählen: von den beeindruckenden Ausstellungen in Burgen und Schlössern über die liebevoll gestalteten Heimatstuben regionaler Vereine bis hin zu weiteren Museen, die mit viel Herzblut von engagierten Vereinen betreut werden. Hier kann man beispielsweise in die Welt der Industriegeschichte eintauchen, das Leben zu (Ur-)Großmutterns Zeiten nachempfinden und noch vieles mehr entdecken.

Heimatmuseum Burgstädt

Kantor-Meister-Straße 2 · 09217 Burgstädt

Telefon +49 3724 666315

E-Mail: heimatmuseum.burgstaedt.com

heimatmuseum.burgstaedt.com

Öffnungszeiten: ganzjährig

Das Heimatmuseum im ehemaligen Kantorat lädt mit einer „Heimarbeitstube“ und Ausstellungen zur Heimatgeschichte sowie zur Entstehung der Textilindustrie ein. Auf drei Etagen veranschaulichen Dokumente, Bilder, Alltagsgegenstände und historische Maschinen die Geschichte Burgstäds.



Eine ganz besondere Zeitreise

Der Verein „Historischer Besiedlungszug a.d. 1156“ lässt die Zeit des 12. Jahrhunderts lebendig werden, als die Besiedlung Sachsens begann. Rund 150 Siedler ziehen mit 15 Planwagen, Pferden, einem Eselgespann, Ziegen, Hunden und weiterem Getier jedes Jahr eine Woche lang durch Mittelsachsen. Das Ziel des Vereins ist es, die Geschichte dieser Zeit greifbar zu machen und altes Brauchtum in Städten und Dörfern wieder aufleben zu lassen.

Infos: www.historischer-besiedlungszug.de

Feuerwehrmuseum Burgstädt

Böttchergasse 8 · 09217 Burgstädt

Telefon +49 172 3674013 · www.burgstaedt.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

(bis Herbst 2025 wegen Umbau geschlossen)

Das Feuerwehrmuseum in Burgstädt liegt auf dem Gelände der modernen Feuerwache und bietet einen Einblick in die Geschichte des Rettungswesens. Von historischer Löschtechnik bis hin zu klassischen Uniformen wird die Entwicklung der Feuerwehr anschaulich präsentiert.

Torhaus Geithain

Leipziger Straße 68 · 04643 Geithain

Telefon +49 34341 44403 (Heimatmuseum)

E-Mail: heimatmuseum@geithain.de

www.geithain.de

Öffnungszeiten: auf Anfrage

Das Torhaus gehört zusammen mit dem historischen Stadttor zur ehemaligen Stadtbefestigung. Es entstand nach 1200 und ist das einzige noch erhaltene Stadttor in der Stadt. Bis zur politischen Wende war das Torhaus noch bewohnt. In früheren Zeiten befand sich hier außerdem eine Gefängniszelle, die heute noch, zusammen mit einer kleinen Ausstellung, besichtigt werden kann.



Stadttor Geithain



Geschichte erleben

Unterirdische Gänge Geithain

Leipziger Straße 29/Zufahrt Pfarrhof
04643 Geithain
Telefon +49 34341 44403 (Heimatmuseum)
E-Mail: heimatmuseum@geithain.de
www.geithain.de

Öffnungszeiten: ganzjährig auf Anfrage

Versteckt hinter kleinen Holztüren rund um den Kirchberg in Geithain liegen die geheimnisvollen Unterirdischen Gänge. Im harten Quarzporphyr, der vor etwa 285 Millionen Jahren entstand, wurden sie vermutlich bereits im 11. Jahrhundert angelegt – ursprünglich als Lager für Lebensmittel. Heute sind 412 Meter des verzweigten Gangsystems begehbar, doch bei teils nur 1,10 Meter Höhe ist Vorsicht geboten: Kopf einziehen! Die Ausstellung zeigt spannende Exponate zur Vorratswirtschaft vergangener Zeiten und zur Nutzung der Gänge als Fluchtwege bei Belagerungen. Während des Zweiten Weltkriegs dienten sie zum Beispiel als Luftschutzbunker für die Bewohner der Stadt.

Heimatmuseum Geithain

Chemnitzer Straße 20-22 · 04643 Geithain
Telefon +49 34341 44403
E-Mail: heimatmuseum@geithain.de
www.geithain.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Zwei baulich miteinander verbundene, denkmalgeschützte Gebäude aus dem 16. und 17. Jahrhundert, malerisch im historischen Stadtkern gelegen, laden Besucher ein, die Geschichte von Geithain zu erfahren.

Die Dauerausstellung umfasst die Entstehung und Entwicklung der Stadt und beleuchtet facettenreiche Kapitel ihrer Vergangenheit – von der Geschichte des Apothekenwesens über die Industrie, etwa die Geithainer Emaille, bis hin zum traditionsreichen Handwerk. Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen runden das Angebot ab.



Lang-Mühle Wiederau



Heimatmuseum Geithain – Apothekenwesen



Museum Schwarzbach



Heimatmuseum Burgstädt



Nutzfahrzeugmuseum Hartmannsdorf

Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum Hartmannsdorf

Mühlauer Straße 2 (Gewerbegebiet)

09232 Hartmannsdorf

Telefon +49 3722 890049

E-Mail: webmaster@nutzfahrzeugmuseum.de

www.nutzfahrzeugmuseum.de

Öffnungszeiten: April bis November

Das Sächsische Nutzfahrzeugmuseum in Hartmannsdorf zählt zu den bedeutendsten Sammlungen historischer Lastkraftwagen in Deutschland. Auf 1.400 Quadratmetern wird die Geschichte des deutschen Nutzfahrzeugbaus lebendig – mit einem besonderen Fokus auf sächsische Fahrzeuge. Die Ausstellung zeigt rund 50 restaurierte Fahrzeuge, darunter Baufahrzeuge, Feuerwehrwagen, Militärfahrzeuge und Omnibusse. Die Spannweite reicht vom ältesten Exponat, einem Chemnitzer Presto von 1913, bis zum Zittauer Robur LO 3000 aus dem Jahr 1990. Ein Höhepunkt ist das jährliche Oldtimertreffen am 1. Mai, das tausende Oldtimerfans nach Hartmannsdorf lockt.

Lang-Mühle Wiederau

Lunzenauer Straße 82

09306 Königshain-Wiederau OT Wiederau

Telefon +49 37202 85629 (Familie Kertzsch)

Öffnungszeiten: Jährlich am Pfingstmontag zum Deutschen Mühlentag sowie auf Anfrage

Ein Besuch in der Lang-Mühle in Wiederau verspricht ein ganz besonderes Stück Mühlenromantik. Die ehemalige Mahl- und Schneidemühle, idyllisch im Wiedertal gelegen, wurde einst von der Kraft des Wassers betrieben und ist auch heute noch voll funktionsfähig. Seit 1993 ist sie technisches Denkmal. Bei Führungen können sowohl Erwachsene als auch Kinder den spannenden Weg vom Korn zum Mehl nachvollziehen und die Arbeitsweisen vergangener Zeiten im Sägewerk entdecken.

Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach

Wiesenweg 1a · 09306 Königsfeld OT Schwarzbach

Telefon +49 3737 7819374

E-Mail: info@museum-schwarzbach.de

www.museum-schwarzbach.de

Öffnungszeiten: auf Anfrage

Das Museum in Schwarzbach ist ein einzigartiges Freilichtmuseum, das Geschichte zum Leben erweckt. Es setzt sich aus mehreren historischen Gebäuden der ländlichen Umgebung rund um Rochlitz zusammen, die sorgsam von ihren ursprünglichen Standorten abgetragen und auf dem Museumsgelände detailgetreu wieder aufgebaut wurden. Besucher sind eingeladen, auf eine Zeitreise in die mittelsächsische Geschichte zu gehen, traditionelle Jahresfeste mitzufeiern und alte Bräuche sowie Riten neu zu entdecken.



Geschichte erleben

Museum in der Alten Dorfschule Wiederau

Rochlitzer Str. 14 · 09306 Königshain-Wiederau
OT Wiederau
Telefon +49 37202 85811
E-Mail: museum-wiederau@gmx.de
www.koenigshain-wiederau.de

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Das Museum „Alte Dorfschule“ in Wiederau ist ein besonderer Ort mit historischem Charme – es ist das Elternhaus der berühmten Friedensaktivistin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin (1857–1933), der Tochter des Dorfschullehrers Gottfried Eißner. In den liebevoll gestalteten Räumen wird das Schulleben vergangener Zeiten anschaulich nacherzählt.

Darüber hinaus lädt das Museum dazu ein, die Ortsgeschichte zu erkunden, mehr über das Leben von Clara Zetkin zu erfahren und immer wieder neue Perspektiven durch wechselnde Ausstellungen zu entdecken. Ein Besuch, der Geschichte und Inspiration lebendig werden lässt.

Eisenbahnmuseum Lunzenau

Burgstädter Straße 1 · 09328 Lunzenau
Telefon +49 37383 6410
E-Mail: info@prellbock-bahnart.de
www.prellbock-bahnart.de

Öffnungszeiten: auf Anfrage

In einem Lunzenauer Vorgarten steht das wohl kleinste Eisenbahnmuseum Deutschlands. 1997 holte der leidenschaftliche Eisenbahnfan Matthias Lehmann das verwaiste Bahnhofsgebäude aus Obergräfenhain per Tieflader zu sich nach Hause und verwandelte es mit viel Liebe in ein kleines, aber feines Museum. Hier gibt es nicht nur Eisenbahngeschichte zu entdecken, sondern auch wechselnde Ausstellungen zu den kuriosesten Themen. Mittlerweile gehören eine Rangierlok, ein Trockenklo und ein kleines Einkaufscenter dazu. Zusammen mit dem „Kofftel-Feriendorf“ und der Gaststätte „Zum Prellbock“ bildet es die 1.200 Quadratmeter große „Frohe und Hanselstadt Groß-Mützenau“, die Matthias Lehmann ins Leben rief.



Eisenbahnmuseum Lunzenau



Heimathaus Lunzenau



Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

Heimathaus Lunzenau

Bachgasse 7 · 09328 Lunzenau
Telefon +49 37383 68901 (Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e. V.)
E-Mail: rainer_heidrich@web.de
heimatverein-lunzenau.schaettin.net

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung und zu Festen

Das Heimathaus in Lunzenau gehört zu den ältesten Gebäuden der Stadt, auch wenn sein genaues Baujahr nicht mehr nachweisbar ist. Sicher ist jedoch, dass es den verheerenden Stadtbrand von 1781 unversehrt überstanden hat. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde das Haus vom Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V. originalgetreu restauriert. Seit September 2005 beherbergt es ein kleines Heimatmuseum, das einen eindrucksvollen Einblick in das kleinbürgerliche Leben vergangener Zeiten gibt. Besucher können ein eingerichtetes Weberzimmer mit funktionstüchtigem Handwebstuhl entdecken und im Freige-lände einen Backofen, der zu Festen angeheizt wird.

Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

Kirchberg 3 · 09648 Mittweida
Telefon +49 3727 3450
E-Mail: stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Die Gebäude des Museums, nach dem Stadtbrand von 1624 errichtet, dienten bis 1897 als Wohnsitz der Stadtpfarrer von Mittweida. Bereits 1899 entstand hier eine museale Sammlung, die stetig erweitert wurde und das Museum zu einem der ältesten in Sachsen macht. Nach dem Abriss der ursprünglichen Wirtschaftsgebäude wurde 1999 ein Fachwerkhaus aus Königshain als neues Seitengebäude wieder aufgebaut. Heute sind die Räume vom Keller bis zum Dachboden zugänglich und bieten faszinierende Einblicke in die 800-jährige Stadtgeschichte, die Wohnkultur vergangener Epochen, die Handwerks- und Industriegeschichte sowie Stadtansichten aus fünf Jahrhunderten.



Geschichte erleben



Kellerberge Penig

„Johannes Schilling Haus“ Mittweida

Kirchplatz 4 · 09648 Mittweida

Telefon +49 3727 3450

E-Mail: stadtmuseum@mittweida.de

www.museum-mittweida.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

.....
Große Teile des künstlerischen Nachlasses von Bildhauer Johannes Schilling (1828-1910) haben in Mittweida, seinem Geburtsort, ihr Zuhause gefunden. Die Ausstellungsräume zeigen bedeutende Werke wie die „Quellnymphe“, die „Morpheus-Studie“ oder „Fürst von Bismarck“.

Mittelalterliche Keller Mittweida

Kirchberg · 09648 Mittweida

Telefon +49 3727 3450 (Museum „Alte Pfarrhäuser“)

E-Mail: stadtmuseum@mittweida.de

www.museum-mittweida.de

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung im Rahmen von Führungen

.....
Der Mittweidaer Kirchberg ist von einem Kellersystem durchzogen, das sich über mehrere Ebenen erstreckt. Bei einem geführten Rundgang erfahren Besucher interessante Details zur Entstehung und ursprünglichen Funktion dieser Kelleranlagen neben spannenden Einblicken in die Geschichte und Bedeutung des Kellersystems für die Bewohner der Stadt.

Kellerberge Penig

Leipziger Straße 52a · 09322 Penig

Telefon +49 37381 95944 (Stadtverwaltung Penig)

E-Mail: kellerberge@penig.de

www.penig.de

Öffnungszeiten: (fast) jedes 2. und 4. Wochenende im Monat und an bundesweiten Feiertagen

.....
In der Peniger Unterwelt kann man entdecken, wo einst in den steinernen Höhlen bei konstanten Temperaturen von acht bis zehn Grad Lebensmittel und Bier gelagert wurde, um sie vor dem Verderben zu schützen. Auf rund zwei Kilometern erstrecken sich die Gänge über drei Ebenen in den Felsen, ausgestattet mit einem ausgeklügelten Entwässerungs- und Bewetterungssystem. Der 1511 begonnene Bau der Anlage dauerte bis vermutlich 1562. Heute können die beeindruckenden Kellerberge im Rahmen von Führungen des Heimat- und Geschichtsvereins Penig und Umgebung e. V. besichtigt werden.



Mittelalterliche Keller Mittweida



Ausstellung Stern-Radio Rochlitz vom Rochlitzer Geschichtsverein

Bahnhofstraße 49 · 09306 Rochlitz
E-Mail: igsternradio.rochlitz@gmx.de
www.rochlitzer-geschichtsverein.de

Öffnungszeiten: an jedem 1. Sonnabend im Monat von 13 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Mit großer Hingabe haben ehemalige Mitarbeiter des VEB Stern-Radio Rochlitz mit Mitgliedern des Rochlitzer Geschichtsvereins eine faszinierende Ausstellung zur Produktionsgeschichte „ihres“ Betriebes geschaffen. Die Dauerausstellung entführt in die Entwicklung der Rundfunkproduktion von 1945 bis 1963 und bietet spannende Einblicke, u. a. über die Weiterentwicklung des Werkes, das sich zu seiner Zeit zu einem innovativen Produzenten digitaler Vermittlungstechnik wandelte. Zu entdecken sind unter anderem Fernmeldetechnik, Telefone, Leiterplattenbaugruppen sowie eine beeindruckende Sammlung von Radios aus der legendären Stern-Produktion.



Kostümausstellung Lebendiger Fürstenzug

Kostümausstellung Lebendiger Fürstenzug

Schulgasse 8 · 09306 Rochlitz

Öffnungszeiten: ganzjährig,
Führungen buchbar unter: Telefon
+49 3737 7863620 (Tourist-Information)

Hin und wieder entsteigen 94 Männer, 44 Pferde und ein Hund dem Lebendigen Fürstenzug, dem berühmten Dresdner Wandbild, und ziehen u. a. durch die Straßen von Rochlitz und Seelitz. Ein Teil der aufwändigen Kostüme ist in der Bibliothek „Alte Lateinschule“ in Rochlitz zu bewundern. Die Kostüme wurden alle von Hand aus Brokat, Samt und Seide genäht und haben wunderschöne Stickereien. Auch Rüstungen und Waffen sind zu sehen.



„Johannes Schilling Haus“ Mittweida



Ausstellung Stern Radio Rochlitz



Geschichte erleben

**Schienen.
Spaß.
Erleben.**



Schientrabi



Industriegeschichte(n) auf der Schiene und mehr

Von April bis Oktober ist die spannende Industriegeschichte der Region auf abwechslungsreiche Weise erlebbar: Bei einer Fahrt im Schienentrabi auf der Muldentalbahn, im Dieselbetrieb oder in den offenen Aussichtswagen der Frelsbachtalbahn sowie der Chemnitztalbahn ab dem Museumsbahnhof Markersdorf-Taura.

In der Nähe, in Mittweida, findet man auch eines der größten Wasserkraftwerke Sachsens – ein beeindruckendes technisches Meisterwerk.

In Rochlitz zeigt eine detailverliebte Ausstellung die Produktionsgeschichte des VEB Stern-Radio Rochlitz (siehe „Museen“). Und für alle, die sich in das „DDR-Fahrgefühl“ zurückversetzen möchten, gibt es die Möglichkeit, einen Trabant zu mieten und auf Zeitreise zu gehen!



Brücke im Chemnitztal

Frelsbachtalbahn

IG Muldentale BahnTourismus e.V.

Burgstraße 49 · 09306 Rochlitz

Telefon +49 151 56660353

E-Mail: info@frelsbachtalbahn.de

www.frelsbachtalbahn.de

Saison: April bis Oktober

.....

Auf der früheren Eisenbahnstrecke Rochlitz-Narsdorf-Penig fuhr 2002 der letzte Zug. Auf einer Länge von 9,4 Kilometern verkehrt die Bahn an regelmäßigen Fahrtagen vom Muldentale in Rochlitz durch eine wunderschöne Naturlandschaft, entlang des Frelsbaches durch das Köttwitzschtal bis nach Narsdorf. Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 110,5 Metern. Auf Tour geht's im offenen Wagen gezogen vom Rottenkraftwagen KL 51 „Fritz“, vom Schienenkraftwagen SKL 25 „Karl“ oder vom MAV „Piroska“.



Frelsbachtalbahn



Geschichte erleben

Museumsbahnhof Markersdorf-Taura

Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
Hauptstraße 100 · 09236 Claußnitz
Telefon +49 37202 539746
E-Mail: verein@chemnitztalbahn.de
www.chemnitztalbahn.de

Saison: April bis Oktober

Durchs Chemnitztal schnaufte einst die Eisenbahn 100 Jahre lang von Wechselburg bis Chemnitz. Heute liegt auf der alten Trasse der Chemnitztalradweg. Ein kleines Stück im romantischsten Abschnitt, dem Schweizerthal, wird heute für die Museumsbahn genutzt. Und man kann so im offenen Aussichtswagen des Dieselzuges oder sportlich auf den Fahrraddraisinen das Chemnitztal entdecken.



Fahrraddraisine

Übrigens: Markersdorf-Taura ist als Landbahnhof nahezu komplett mit Empfangs- und Wirtschaftsgebäude, mechanischem Stellwerk, Wasserstation, Güterschuppen und Getreidespeicher erhalten.



Museumsbahnhof Markersdorf-Taura



Trabi und Schienentraci

Schienentracis

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
Schneeberger Str. 60 · 08340 Schwarzenberg
Telefon +49 176 84901281
E-Mail: fahrer@schienentraci.de
www.schienentraci.de

Saison: April bis September

.....
Im Trabi fahren auf Schienen – das geht! Der Schienentraci verspricht schnurgerade Gleiserlebnisse mit Cabrio-Feeling in herrlicher Natur. Mit den knallgelben Inspektionsfahrzeugen der ehemaligen Deutschen Reichsbahn gleiten Bahn- und Trabifans über historische Eisenbahnbrücken durch das romantische Muldental. Gefahren wird auf den Schienen der einstigen Muldentalbahn zwischen Rochlitz und Wechselburg bzw. Göhren und hin und wieder auch zwischen Amerika und Rochsburg.

Stellwerk Wechselburg

Förderverein Muldentalbahn e.V.
Bahnhofstraße 27 · 09306 Wechselburg
Telefon +49 37384 139958
E-Mail: verein@foerderverein-muldentalbahn.de
www.foerderverein-muldentalbahn.de

Öffnungszeiten: zu öffentlichen Terminen und auf Anfrage

.....
Für die Einbindung der Chemnitztalbahn an die Muldentalbahn wurden 1901 zwei Stellwerke im Bahnhof Wechselburg errichtet. Eines der beiden Stellwerke ist bis heute als Technisches Denkmal voll funktionstüchtig erhalten. Mit der über 100 Jahre alten Technik gibt es einen Einblick in die Arbeit und den Alltag der Eisenbahner und man sieht, wie die Weichen und Signale gestellt werden.



Schienentraci



Stellwerk Wechselburg



Geschichte erleben



Bahnhof Auerswalde-Köthensdorf

Auf Tour im Trabant

TVS Trabantvermietung Sachsen
Talstraße 14 · 09306 Zettlitz
Telefon +49 176 76949039
E-Mail: info@trabantvermietung-sachsen.de
www.trabantvermietung-sachsen.de

Saison: April bis Oktober

.....
Wer sich in den Trabant setzt, steigt direkt in die Technikgeschichte ein und erlebt ein ursprüngliches Fahrerlebnis – frei von elektronischen Helferlein, ausschließlich analog, (fast) ohne Elektronik. Die TVS Trabantvermietung Sachsen ermöglicht es, sich technisch in frühere Zeiten zurückzusetzen. Wie fuhr man damals und wie fühlt sich so ein Auto an? Wer es wissen will, kann jederzeit einen Trabant mieten und es herausfinden.

Draisinefahrten am Chemnitztalradweg

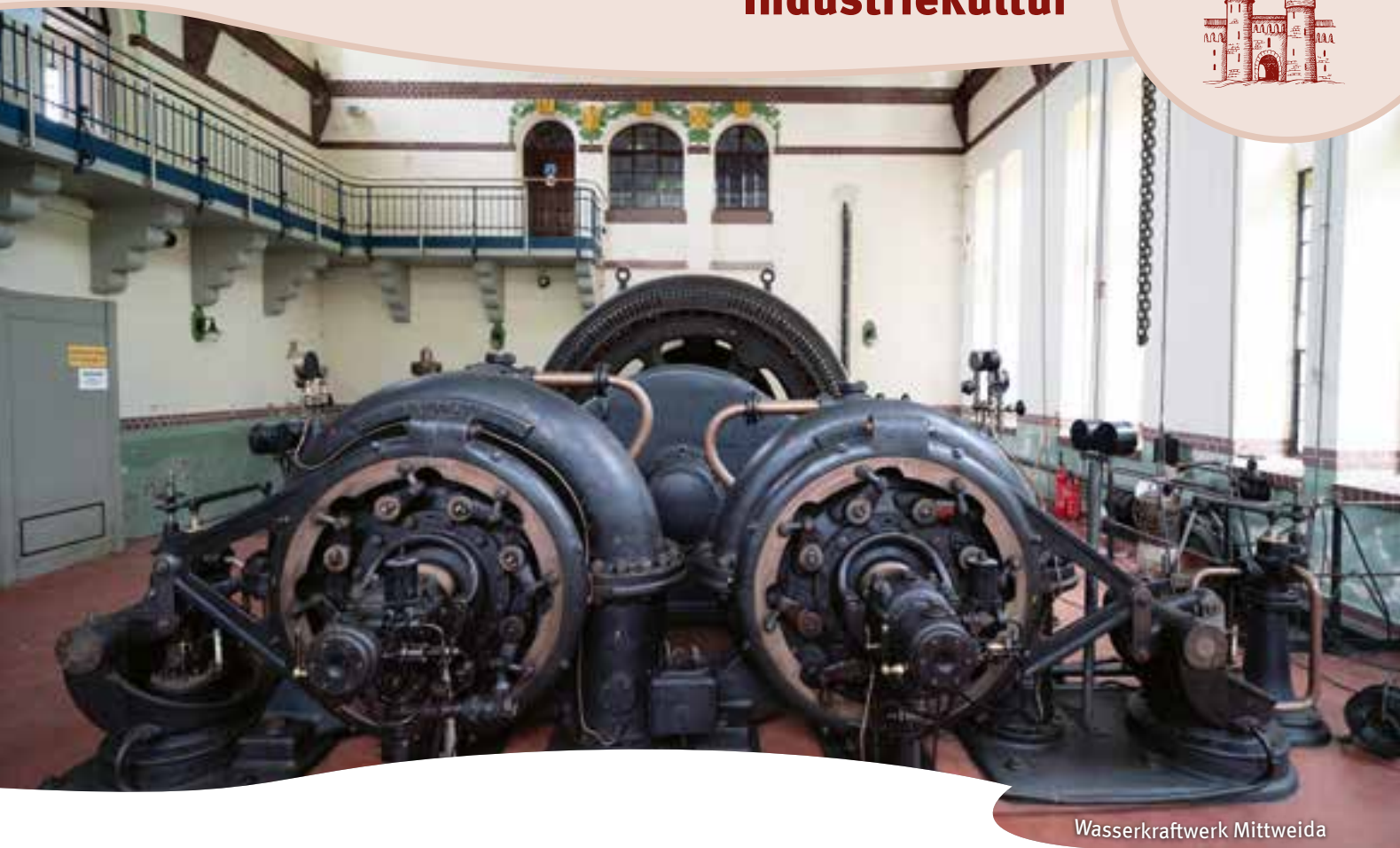
Bahnhof Auerswalde-Köthensdorf
Kerstin Strenske
Am Bahnhof 1-3 · 09249 Taura
Telefon +49 173 9946926
E-Mail: kerstin.strenske@freenet.de

Saison: April bis Oktober

.....
Direkt am Chemnitztalradweg liegt das vollständig erhaltene, aufwändig sanierte und denkmalgeschützte Bahnhofsensemble Auerswalde-Köthensdorf. Der ehemalige Bahnsteig mit rund 260 Metern Gleis ist noch komplett erhalten und kann für Draisinefahrten genutzt werden.



TVS Trabantvermietung Sachsen



Wasserkraftwerk Mittweida

Wasserkraftwerk Mittweida mit Escape Room

Wasserkraftwerk Mittweida
envia Mitteldeutsche Energie AG
Weinsdorfer Straße 39 · 09648 Mittweida
Telefon +49 345 216-2401
E-Mail: wasserkraftwerk@enviaM.de
www.wasserkraftwerk-mittweida.de

Öffnungszeiten: ganzjährig auf Anfrage

Das über 100 Jahre bestehende Wasserkraftwerk Mittweida beeindruckt nicht nur mit historischen Dampfmaschinen und Diesellaggregaten, sondern bietet auch beste Bedingungen für Tagungen und Events. Im aktiven Teil der Wasserkraftanlage erzeugen moderne Turbinen jährlich über 4 Millionen Kilowattstunden Strom. Interessantes über die regenerative Energieerzeugung erfährt man bei einer Kraftwerksführung und die historische Schaltwarte kann als Escape Room gebucht werden. Das Wasserkraftwerk Mittweida ist technisches Denkmal, modernes Kraftwerk und spannende Eventlocation in einem.

Tipp

Der Heimatverein Hartmannsdorf hat einen Industrie- und Kulturlehrpfad in Hartmannsdorf angelegt. An aktuell 16 Stationen geht es mit der kostenfreien App „Lehrpfad Hartmannsdorf“ zu ehemaligen und noch existierenden ortsbildprägenden Plätzen. Mittels QR-Codes können jeweils weitere Informationen abgerufen werden.





Familien. Zeit. Verbringen.



Übrigens

Ganz viele Tipps, welche Museen, Parks, Freizeitangebote und Rad- und Wanderwege besonders für Kinder geeignet sind, findet man in der „Familienfreizeitkarte für kleine und große Entdecker – Ausflüge, Wanderungen und mehr im Land des Roten Porphyrs“ unter: www.kinderporphyreland.de



Ein Tag voller Freude und Erlebnisse – Ausflugsziele für Klein und Groß

Zeit mit der Familie – gibt es etwas Schöneres? Einfach die Picknickdecke einpacken, ein paar Snacks und gute Laune und gemeinsam zu einem schönen Ausflug starten! Unsere Region hält zahlreiche beschauliche Plätze bereit, die wie gemacht sind für ein entspanntes Picknick unter freiem Himmel. Ob im Schatten großer Bäume, an einem plätschernden Bach oder mit Panoramablick – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Für alle, die es etwas aktiver mögen, bieten viele Wander- und Radwege die perfekte Gelegenheit, zusammen die Umgebung zu erkunden. Unterwegs warten vielfältige Ausflugsziele darauf, entdeckt zu werden, und für die kleinen Abenteurer gibt es zahlreiche Spielplätze, die zum Toben und Lachen einladen.



Erlebnis Erdgeschichte

Ein besonderes Highlight ist der Rochlitzer Berg, der mit dem Porphyrlernpfad und (ab Frühjahr 2025) einer kindgerechten Audio-Zeitreise dazu einlädt, die faszinierende Welt des Rochlitzer Porphyrtuffs zu entdecken. Hier warten der ganzjährig zugängliche Waldspielplatz, buchbare Virtual-Reality-Erlebnisse im Steinbruch und Kinderführungen, bei denen die kleinen Besucher selbst zu Steinmetzen werden können



Wasserspaß

Die Talsperre Kriebstein bietet für Familien ein vielfältiges Freizeitprogramm.

Ob ein gemütlicher Spaziergang mit herrlichen Ausblicken, eine entspannte Paddeltour auf dem Wasser, eine Fahrt mit den Linienschiffen oder ein Besuch des Sommertheaters auf der Seebühne – hier kommt jeder auf seine Kosten.

Burgen und Schlösser

Und natürlich dürfen auch die beeindruckenden Schlösser und Burgen der Region nicht fehlen. Mit fantasievollen und kindgerechten Programmen erwecken sie die Zeit der Ritter und Fürsten zum Leben und machen Geschichte zu einem spannenden Abenteuer.



Geschichten für Kinder

In unserer Region lebt ein kleiner, quirliger Waldgeist namens Waldemar. Gemeinsam mit seiner Familie hat er sein Zuhause im Mokorellenbruch auf dem Rochlitzer Berg. Doch Waldemar ist kein Waldgeist, der gerne lange an einem Ort bleibt – seine Abenteuerlust treibt ihn immer wieder nach draußen. Auf seinem geduldigen Rennschwein erkundet er die Gegend und erlebt dabei spannende Geschichten. Was er alles entdeckt und welche Abenteuer ihn erwarten, kann man auf www.kinderporphyrland.de nachlesen.





Kind und Kegel



Tierpark Geithain

Picknick-Tipp

Am Wanderweg zwischen Lunzenau und Rochsburg finden Familien am Lunzenauer Sagenpfad ein besonders schönes Plätzchen für ein Picknick: die Märchenwiese. Sie existiert schon über Jahrhunderte und wird von einigen Märchenfiguren „bewacht“. Hier kann man in Gesellschaft von den Bremer Stadtmusikanten, Rotkäppchen oder dem Froschkönig gemütlich Rast machen.



Tierpark Geithain

Laachgasse 8-9 (im Stadtpark) · 04643 Geithain
E-Mail: info@tierpark-geithain.de
www.tierpark-geithain.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Im Geithainer Park lebt eine bunte Streicheltiervielfalt: Lamas, Ponys, Esel, Schweine, Ziegen, Vögel, Meerschweinchen und Kaninchen laden zu einem kostenfreien Besuch herzlich ein. Ein besonderes Highlight ist es, als Junior-Tierpfleger tatkräftig mitzuhelfen. Die Möglichkeit zum Picknick auf den zahlreichen Parkbänken oder inmitten der Grünflächen nutzen viele Familien. Besonders toll finden die Kleinsten den barrierefreien Spielplatz.





Packziegen



Irrgarten der Sinne

Irrgarten der Sinne Kohren-Sahlis

Linda 33 · 04654 Frohburg OT Linda
Telefon +49 34344 66966
E-Mail: kontakt@irrgarten-der-sinne.de
www.irrgarten-der-sinne.de

Öffnungszeiten: April bis Anfang November

Für einen Besuch im rund 3,5 Kilometer langen Irrgarten der Sinne sollte man etwa zwei Stunden einplanen, um das Heckenlabyrinth in Ruhe zu erkunden. Unterwegs sorgen rund 70 überraschende Stationen für Abwechslung und Entdeckerfreude – z. B. eine Matschanlage sowie faszinierende optische Täuschungen mit dreidimensionalen Bildern.

Ein weiteres Highlight ist das Angebot „Escape Room Wald“: Ausgestattet mit Karte, Kompass und einer Spielanleitung rätseln sich die Teilnehmer durch den Wald und die Lindigtmühle.

Wer es entspannter angehen möchte, kann beim Waldbaden die Seele baumeln lassen oder an einer Packziegenwanderung teilnehmen und so die Natur auf besondere Weise erleben.



Familienbowling

Im Sportzentrum am Taurastein kann die ganze Familie gemeinsam Bowling-Spaß erleben. Dank spezieller Technik lassen sich die Rinnen an den Bahnrändern verschließen, sodass selbst Anfänger, Kinder und Senioren mühelos punkten können. So wird jeder Wurf ein Erfolgserlebnis!



Fitness-Tipp

In der Leipziger Straße in Mittweida gibt es einen modernen Bewegungsparcours mit sechs abwechslungsreichen Stationen und vielfältigen Trainingsmöglichkeiten. Hier wird ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht trainiert – ideal für Fitnessfans jeden Alters. Die Anlage ist frei zugänglich und eine praktische App bietet zusätzliche Anleitungen und Trainingsinspiration. Einfach vor Ort scannen und kostenlos nutzen!





Kind und Kegel

Sonnenlandpark Lichtenau

Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau GmbH & Co.KG

Zum Sonnenlandpark 1-3 · 09244 Lichtenau

Telefon +49 37208 883978

E-Mail: info@sonnenlandpark.de

www.sonnenlandpark.de

Öffnungszeiten:

Hauptsaison: April bis Oktober

Wintersaison: Mitte November bis Ende Februar

Der Sonnenlandpark Lichtenau bietet drei vielseitige Erlebnisbereiche an einem Ort. Im Freizeitpark locken Attraktionen wie die Parkbahn, der größte Rutschenturm Deutschlands, riesige Hüpfberge, Kinder-Quads, ein Kletterparadies, ein Waldlabyrinth, Karussells, ein Riesenrad und vieles mehr. Im Wildpark leben über 200 Tiere, darunter Rothirsche, Steinböcke und Sika-hirsche, die in natürlicher Umgebung bestaunt und gefüttert werden können. Futter kann an der Kasse käuflich erworben werden.

Bei schlechtem Wetter lädt der Indoorspielplatz IN-Sola mit einer vierstöckigen Spiel- und Tobewelt zu Spaß und Bewegung ein.

Zur Erholung gibt es Grillstellen und einen See mit Sandstrand, Wasserspielplatz und Flößen. Wer länger bleiben möchte, übernachtet im modernen Hotel am Sonnenlandpark. Geheimtipp ist der „Winterzauber“ von November bis Februar mit einer riesigen Lichterwelt.

Sika-Hirsche und Riesenrad



Wellenflieger



Rutschenturm



Kettcars





Naturpark „Köbe“

Naturpark „Köbe“ Penig

Markersdorfer Weg 5 · 09322 Penig
www.naturpark-koebe.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Der kostenfrei zugängliche Naturpark „Köbe“ in Penig gilt als der wohl kleinste Zoo Sachsens und bietet auf zwölf Hektar idyllischem Waldgelände eine besondere Mischung aus Naturerlebnis und Tierwelt. Neben einem Abenteuerspielplatz und einer Barfußstreppe laden ein Teich mit Wasservögeln sowie Gehege mit heimischen Tieren wie Eseln, Damwild, Kamerunschafen, Meerschweinchen, Hasen und Fasanen zum Entdecken ein.

Tipp

Walderlebnispfad Wechselburg

Hier gibt's aktive Erlebnisse rund um das Thema Natur. Welche Bäume, Tiere und Pflanzen gibt es im Rochlitzer Bergwald? In welchen Nistkästen fühlen sich Vögel wohl?

Die Antworten auf diese Fragen hält der 9,5 Kilometer lange Walderlebnispfad Wechselburg bereit.

**Start: Wanderparkplatz
an der Muldenbrücke,
09306 Wechselburg**



Walderlebnispfad Wechselburg



Walderlebnispfad Wechselburg



Kind und Kegel

Spielplätze erobern

Für die jüngsten Abenteurer findet man in der Region eine Vielzahl an Spielplätzen, die zum Entdecken und Austoben einladen. Ob klettern, balancieren, schaukeln oder einfach nach Herzenslust spielen – hier können Kinder ihrer Energie freien Lauf lassen. Einige Spielplatz-Tipps zum Ausprobieren:



09217 Burgstädt

- Abenteuerspielplatz im Wettinhain, Hainstraße: Turm-Seil-Netzanlage mit vielen Spielmöglichkeiten, Tischtennisplatte

09236 Claußnitz

- Spiel- und Trimm-Dich-Parcours an der Alten Mühle Markersdorf: direkt am Chemnitztalradweg, Kletterkombination für Kinder und Fitnessgeräte für Erwachsene

04643 Geithain

- Bikepark, Promenadenweg (über Badergasse): mit Pumptrack und Dirtbikestrecke
- Verkehrs- und Freizeitgarten „Bike & Move“, Promenadenweg (über Badergasse): mit Skateanlage

09232 Hartmannsdorf

- Spielplatz in der Carl-Kirchhof-Straße 19: große Auswahl an Spiel- und Klettergeräten, direkt gegenüber vom Freibad

09306 Königshain-Wiederau

- Spielplatz am Wohnbaugebiet „Kirchenland Wiederau“, Tannenweg/Neue Siedlung im Ortsteil Wiederau: u. a. mit Spielturm und Nestschaukel
- Spielplatz im Ortsteil Stein, Ortsmitte

09328 Lunzenau

- Sport- und Spielgarten „Muldenterrasse“: generationenübergreifende Geräte
- Rochsburg: Spielplatz am Parkplatz des Schlosses



09241 Mühlau

- Abenteuerspielplatz in der Weststraße 17: u. a. mit Kletterspinne, Seilbahn und Fußballfeld



Spielplatz Wettinhain Burgstädt



Abenteuerspielplatz Mühlau



Spielplatz Muldenterrasse Lunzenau



Bikepark Penig



Bewegungsparcours Mittweida

09648 Mittweida

- Abenteuerspielplätze in den Schwanenteichanlagen: Kinderspielplatz zur Vermittlung von einheimischen Laubgehölzen und Jugendspielplatz zum Thema Bewegungsenergie und Sinneserfahrungen
- Bewegungsparcours in der Leipziger Straße
- Fitnessgeräte im Goethehain
- Mountainbike-Park Feldstraße

09322 Penig

- Spielplatz am Naturpark „Köbe“: u.a. Kletterkombination und Sandschüttrinnen
- Spielplatz am Rathaus, Mandelgasse 1: viele Klettermöglichkeiten
- Bike-Park an der Leipziger Straße

09306 Rochlitz

- Bike-Park in der Uferstraße: BMX-Parcours mit Pumptrack
- Sportparcours auf der Insel: Geräte für alle Generationen
- Waldspielplatz im Rochlitzer Bergwald: Klettern und Toben im Abenteuergelände von Waldgeist Waldemar
- Spielplatz Bismarckstraße: viele Möglichkeiten zum Klettern und Entdecken mit kinderwagen- und rollstuhlgerechtem Zugang

09306 Seelitz

- Spielplatz Fischheimer Straße im Ortsteil Fischheim: u.a. Klettergerüst, Tischtennisplatten und Bolzplatz, Nähe Schaukelsteg Sörnzig
- Spielplatz am Waldhotel am Reiterhof, Kolkauer Straße 25: u.a. Seilrutsche und Klettermöglichkeiten in idyllischer Lage

09306 Wechselburg

- Spielplatz am Teich im Ortsteil Carsdorf: u.a. mit Bolz-Wiese, Tischtennisplatte und Grillmöglichkeit, am Wanderweg zum Rochlitzer Berg
- Spielplatz am Kloster Wechselburg: kleiner Spielplatz, der sich gut mit einem Besuch von der Basilika und dem Schlosspark verbinden lässt





Freizeit.
Kapitän.
Sein.





Talsperre Kriebstein

Aktive Wasserabenteurer

Ein erfrischendes Nass zur rechten Zeit bietet stets eine willkommene Auszeit. Unvergessliche Erlebnisse warten bei einer aufregenden Schlauchboottour auf der Zwickauer Mulde oder einer entspannten Paddeltour an der Talsperre Kriebstein.

Für diejenigen, die es ruhiger angehen möchten, lädt eine gemütliche Schiffsrundfahrt auf der Talsperre Kriebstein zum Genießen der malerischen Landschaft ein. Und wer das Abenteuer sucht, kann sich beim Wakeboarden so richtig austoben.



Schlauchboottour auf der Zwickauer Mulde



Wasserspaß

Schlauchboottouren auf der Zwickauer Mulde

Wassersporttouristik Sachsen
Bahnhofstraße 5, Gebäude 26 · 04668 Grimma
Telefon +49 3437 972612
E-Mail: info@wassersport-sachsen.de
www.wassersport-sachsen.de

Saison: April bis Oktober

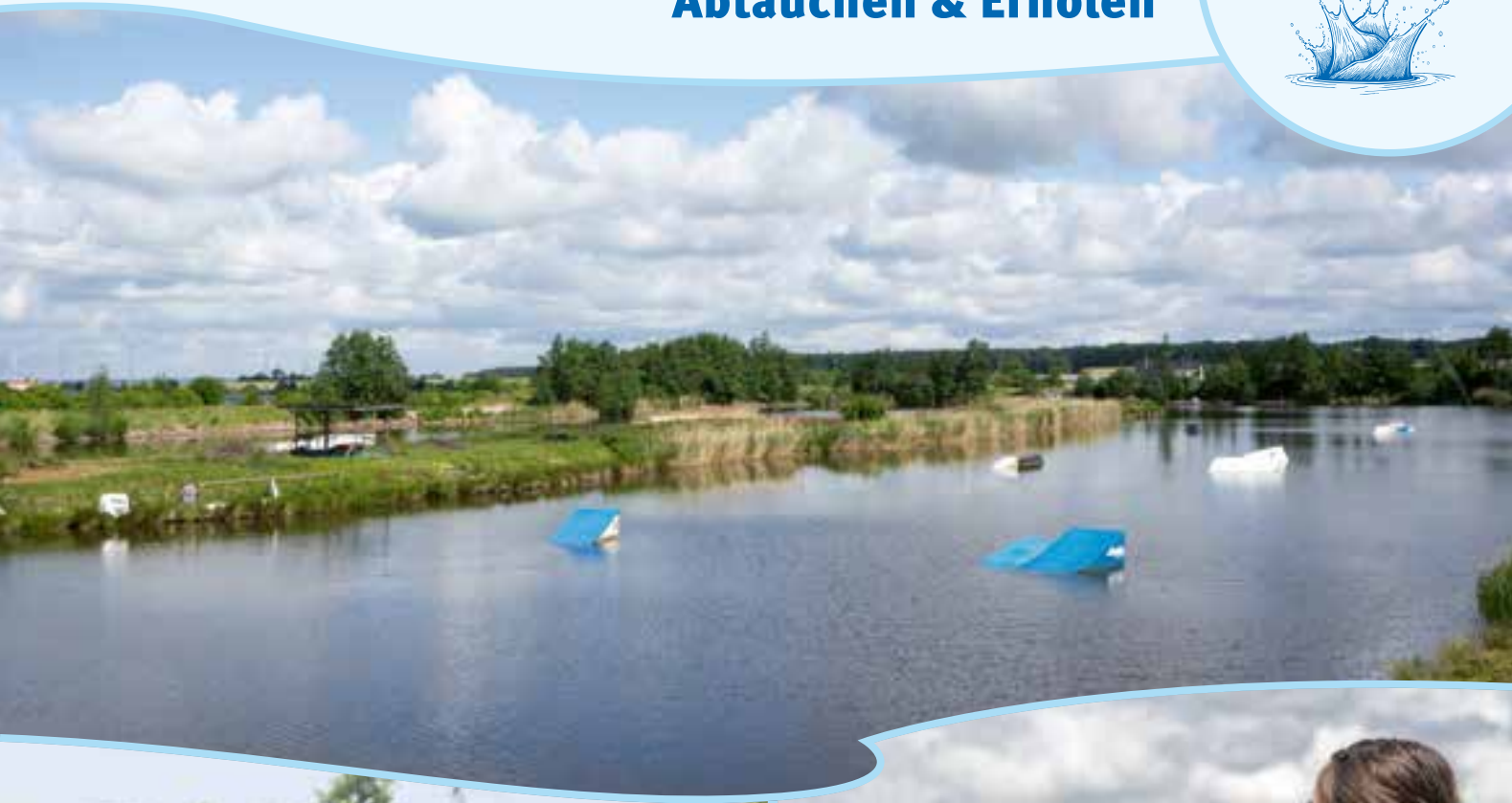


Wer die idyllische Landschaft im Rochlitzer Muldental – mit ihren Felsschluchten, Wäldern und Wiesen – aus einer neuen Perspektive erleben möchte, wird bei einer Gummiboot-Tour begeistert sein.

Die Strecke von Wechselburg nach Rochlitz bietet sich perfekt für Projektstage, Klassenausflüge oder als außergewöhnliches Abenteuer für eine Schlauchbootparty, gefolgt von einem entspannten Grillpicknick bei Firmenfeiern an.



Schlauchboottouren auf der Zwickauer Mulde



Pineapplewakepark Rossau

Pineapplewakepark Rossau

Heidelbeerweg 1 · 09661 Rossau

Telefon +49 171 2261958

E-Mail: info@pineapplewakepark.de

www.pineapplewakepark.de

Saison: März bis Oktober

Der Pineapple Wakeboardpark liegt idyllisch im Grünen am Rossauer Wald und bietet neben Wakeboarden, Wasserski und Monoski auch Aktivitäten wie Inline-Skaten, Beachvolleyball und Radfahren. Die Anlage ist sowohl für Anfänger als auch für Profis geeignet. Während die einen spektakuläre Stunts an den Obstacles

meistern, genießen die anderen gemütliche Runden auf den Wasserski. Ein abgegrenzter Bereich lädt zum Sonnenbaden und Baden im See ein, der sanfte Einstieg eignet sich für alle Schwimmlevels. Zudem gibt es ein Bistro und Campingmöglichkeiten.



Talsperre Kriebstein

Mit Boot und Fähre die Talsperre Kriebstein entdecken

Die Talsperre Kriebstein ist eingebettet in eine beeindruckende Fluss- und Felsenlandschaft und ein beliebtes Ziel für Wanderungen und Ausflüge. Von April bis Oktober bieten regelmäßig fahrende Fähren und Rundfahrtschiffe romantische Ausblicke und entspannte Erkundungstouren auf dem Wasser.

Wanderer und Ausflügler können die Fähren „Höfchen“ und „Lauenhain“ nutzen, um die Talsperre zwischen der Mittweidaer Aue und Kriebstein zu entdecken. Wer es noch gemütlicher mag, genießt eine 60-minütige Rundfahrt auf den Schiffen „Kriebstein“ und „Hainichen“ mit spannenden Informationen zur Talsperre per Audioguide.

Zusätzlich gibt es mehrere Bootsverleihe, bei denen Besucher Ruder- und Paddelboote ausleihen können, um die Talsperre auf eigene Faust zu erkunden.

In den Sommermonaten wird die Seebühne Kriebstein zur romantischen Kulisse für unterhaltsame Vorstellungen des Mittelsächsischen Theaters und Konzerthighlights des Mittelsächsischen Kultursommers.

Rundfahrten

Informationen zur Talsperre Kriebstein und die Fahrpläne erhalten Sie hier:

Zweckverband Kriebsteintalsperre
An der Talsperre 1 · 09648 Kriebstein
Telefon +49 34327 93453
E-Mail: info@kriebsteintalsperre.de
www.kriebsteintalsperre.de



Talsperre Kriebstein



Badespaß für die ganze Familie

Kinder und Wasser – eine unschlagbare Kombination! Strudel, Fontänen und jede Menge Rutschen in allen Formen sorgen für strahlende Gesichter. Zum Glück bietet unsere Region zahlreiche Freizeit- und Freibäder, die für jede Menge Wasserspaß sorgen.

Freizeitbad RIFF Bad Lausick

Am Riff 3 · 04651 Bad Lausick

Telefon +49 34345 71520

E-Mail: info@riff-badlausick.de

www.freizeitbad-riff.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Strömungskanal, Luftperlbänke und Massagedüsen sorgen für belebende Entspannung, während das Solebecken im Außenbereich zusätzliche Erholung bietet. Spezielle Kinderbereiche drinnen und draußen bieten abwechslungsreiche Unterhaltung für die Kleinen. In der gläsernen Pyramide warten rasante Abfahrten: Die 125 Meter lange Reifenrutsche verspricht Geschwindigkeit, während die 118 Meter lange Röhrenrutsche eine ruhigere Alternative bietet. Abenteuerlustige können sich vom 3- oder 5-Meter-Sprungturm in die Tiefe wagen.

Der Saunabereich ergänzt das Angebot mit verschiedenen Sauna-Kabinen, Ruheoasen und wohltuenden Wellnessangeboten – ein wahres Paradies im „Riff“.





Wasserspaß



Sportzentrum am Taurastein

Freibad Geithain

Buchheimer Straße 13b · 04643 Geithain
Telefon +49 34341 42597
service.veolia.de/freibad-geithain und
www.geithain.de

Saison: Juni bis September

Im Freibad Geithain laden ein 25-Meter-Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken mit Breitrutsche, Massageliegen und Wasserpilz sowie ein Sprungbecken mit 1- und 3-Meter-Brettern zum ausgiebigen Badevergnügen ein. Für die Kleinsten sorgt ein Planschbecken mit Rutsche für Wasserspaß. Abseits des Wassers locken die vielen Schattenplätze, ein Mega-Hüpfkissen, das Beachvolleyballfeld, die Fußballtore oder Tischtennisplatten und zwei tolle Kinderspielplätze. Abwechslungsreiche Imbissangebote, Sonnenliegen und -schirme, Spielgeräteverleih und viele Ladestationen für E-Bikes runden den Wohlfühltag im Freibad Geithain ab. Eine Besonderheit ist ein Wasserlift für Rollstuhlfahrer.

Sportzentrum am Taurastein Burgstädt

Am Stadion 22 · 09217 Burgstädt
Telefon +49 3724 668927
E-Mail: sportzentrum@abs-burgstaedt.de
www.sportzentrum-am-taurastein.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Das Sportzentrum am Taurastein in Burgstädt ist das ganze Jahr über ein Paradies für Badefreunde – mit Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken und Planschbecken sowie zahlreichen Wasserattraktionen wie einer Rutsche, Massageliegen, dem „Bodenblubber“, Massagedüsen, einem Wasserspeier und sprudelnden „Pop-Jets“.

Für erholsame Auszeiten sorgt die Saunalandschaft mit einer Finnischen Sauna, einer Erdsauna, einer Biosauna und einem Dampfbad – perfekt zum Entspannen und Abschalten.



Sportzentrum am Taurastein



Freibad Geithain



Naturbad Hartmannsdorf

Carl-Kirchhof-Straße 19 · 09232 Hartmannsdorf
Telefon +49 162 9110215
www.freibad-hartmannsdorf.de

Saison: Mai bis September

Im Hartmannsdorfer Naturbad können Schwimmer ihre Bahnen im 50-Meter-Becken ziehen, während der 10 Meter hohe Sprungturm eine mutige Herausforderung bietet. Für Nichtschwimmer gibt es einen eigenen Bereich und die jüngsten Besucher können sich im Kinderbecken mit Wasserrutsche vergnügen. Großzügige Liegewiesen, ein Beachvolleyballplatz und eine Tischtennisplatte runden das Angebot ab.

Freibad Mittweida

Leipziger Straße 15 · 09648 Mittweida
Telefon +49 3727 979 9307
E-Mail: freibad@mittweida.de
www.mittweida.de

Saison: Juni bis September

Sportliche Aktivitäten wie Beachvolleyball und Beachsoccer, eine Minigolfanlage sowie die aufregende Breitwellenrutsche sorgen im Freibad Mittweida für Abwechslung. Das 50 Meter lange Schwimmbecken, das Nichtschwimmerbecken und das Planschbecken bieten für jedes Alter die passende Wassererfahrung. Für die kleinen Gäste gibt es in der Kinderspieloase auf einer großzügigen Spielfläche zwei Spieltürme mit Rutschen und eine Schaukel.

Freibad Penig

Zinnberger Straße 21a · 09322 Penig
Telefon +49 37381 80427
www.penig.de

Saison: Juni bis September

Das Freibad Penig bietet ein abwechslungsreiches Baderlebnis für die ganze Familie. Es verfügt über ein 50 Meter langes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, ein separates Kleinkinderbecken, eine aufregende Großwasserrutsche, zwei Spielgeräte sowie großzügige Liegewiesen. Für Mutige gibt es ein 1- und 3-Meter-Sprungbrett, während Tischtennis und Beachvolleyball für zusätzliche Freizeitaktivitäten sorgen.

Freibad Rochlitz

Brückenstraße 20 · 09306 Rochlitz
Telefon +49 3737 43488
www.rochlitz.de

Saison: Mai bis September

Das Freibad Rochlitz lädt mit einer vielseitigen Ausstattung zum Schwimmen und Spielen ein. Es bietet ein 50 Meter langes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, ein separates Kleinkinderbecken sowie eine Zwillingsrutsche und einen Wasserpilz. Für alle, die sich sportlich betätigen möchten, gibt es ein 1- und 3-Meter-Sprungbrett und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie ein Riesentrampolin, Billard, Tischtennis, Volleyball und Basketball.



Freibad Mittweida



Freibad Rochlitz



Balance.
Momente.
Spüren.





Kraft schöpfen und wohlfühlen

In unserer hektischen Zeit suchen viele nach Möglichkeiten, um Körper und Geist wieder in Einklang zu bringen. Ob durch wohltuende Saunagänge, die den Kreislauf anregen und für Entspannung sorgen, oder durch Fastenkuren, die Körper und Geist reinigen – bewusste Auszeiten schenken Erholung und neue Energie.

Und dann sind da noch die Kräuterfrauen in unserer Region. Bei Kräuterspaziergängen zeigen sie, woran man die verschiedenen Wildpflanzen sicher erkennt und wie man sie schonend sammelt. Die Teilnehmer erfahren dabei nicht nur die besten Sammelzeiten, sondern auch,



Wildkräuterhof Landsprosse

wie man die Kräuter in leckere Gerichte integriert: Wildkräutersalate, Pestos oder Tees – jede Pflanze wird auf ihre ganz eigene Weise in die Küche gebracht.

Kräuterspaziergänge

Annett Groh – Kräuterpädagogin-BNE Uhlsdorfer Marmelädchen

Mühlwiese 3b
09212 Limbach-Oberfrohna OT Uhlsdorf
Telefon +49 37609 50887
E-Mail: marmelaedchen@woka-net.de
www.uhlsdorfer-marmelaedchen.de

Kräuterspaziergänge und Kräuterhexenabende

Sonja Schulze – Wildkräuterhof Landsprosse

Garnsdorfer Hauptstraße 42
09244 Lichtenau OT Garnsdorf
Telefon +49 37208 883931
E-Mail: mail@landsprosse.de
www.landsprosse.de

Wildkräuterspaziergänge

Ines Keller – Kreuz & Quer. Kräuterküche

Rehbockswinkel 12a
09306 Königshain-Wiederau
Telefon +49 152 29078973
E-Mail: kreuz.und.quer@gmx.de
www.kreuz-und-quer-natur-erleben.de

Kräuterspaziergänge und -seminare

Tipp Waldbaden im Kohrener Land

Jörg Günther und seine Frau Karola vom Irrgarten der Sinne in Kohren-Sahlis sind ausgebildete Naturpädagogen und dürfen sich auch zertifizierte „Waldbademeister“ nennen. Das bedeutet, dass sie ihren Besuchern zeigen, wie sie den Wald mit allen Sinnen erleben können. Wenn beide zum Waldbaden einladen, braucht es vor Ort kein Wasser – die Teilnehmer tauchen gemeinsam in die Stille des Waldes ein. „Denn auch Stille kann durchaus vielstimmig sein. Und wer sich darauf ganz bewusst einlässt, findet Ruhe für die Seele“, weiß Jörg Günther. Und so wird beim Waldbaden einfach mal ganz still gelauscht und sich im weichen Moos entspannt. Die aktuellen Termine stehen unter www.irrgarten-der-sinne.de

Bilz Naturheil gemeinnützige UG

Markt 9 · 09306 Rochlitz
www.bilz-natur.de

Auf den Spuren des Sächsischen Naturheilers Friedrich Eduard Bilz bietet Sven Hurtig geführte Kräuterwanderungen, Bilz-Exkursionen sowie Waldbaden an. Auch werden Bilz-Produkte nach historischem Vorbild wiederaufgelegt.



Erholung für Körper & Seele

Fasten und Gesundheit

Abenteuer Fastenwandern – Ines Scheufler

Gückelsbergstraße 9 · 09217 Burgstädt
Telefon +49 162 6391251
E-Mail: info@abenteuer-fastenwandern.de
www.abenteuer-fastenwandern.de

Als zertifizierte Gesundheitskraft®-Fastenleiterin und Faszien-Trainerin möchte Ines Scheufler ihren ganz persönlichen Beitrag zur gesunden Lebensweise leisten und Menschen von ihren vielseitigen Erfahrungen profitieren lassen. Kernthemen sind dabei das Fasten und die Bewegung.

.....

Wandle atme bade mit Wanderführerin Carmen Petrus

Schlossstraße 15 · 09328 Lunzenau
Telefon +49 177 5872919
E-Mail: carmen@wandle-atme-bade.de
www.wandle-atme-bade.de

Als Liebhaberin der Naturlehre des 20. Jahrhunderts möchte Carmen Petrus andere für den Zauber der Natur öffnen. Bei thematischen Wanderungen und Seminaren, u. a. in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gastronomen der Region, gibt sie als zertifizierte DWV-Wanderführerin® Anregungen zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte.



Tipp Entspannen in der Natur

Carmen Petrus hat einen Tipp für mehr Leichtigkeit und das Lösen von Blockaden: „Durch Bewegung an der frischen Luft können wir unsere Sinne bewusst aktivieren. Dass das glücklich macht, wussten schon Kneipp und Bilz. Und es ist ganz leicht: Einfach raus gehen und die frische Luft tief einatmen. Dabei auch die Geräusche der Natur tief in sich aufnehmen, sich so bewegen wie der eigene Körper es möchte und einfach glücklich sein mit dem, was das Herz leicht macht, mit der Schönheit und dem Zauber der Natur.“



Kräuterspaziergang mit Gästeführerin Ines Keller



Praxis der Kinesiologie – Mehr Balance im Leben – Grit Kuhnitzsch

Töpferstraße 3 · 04654 Frohburg OT Kohren-Sahlis
Telefon +49 34344 669515
E-Mail: balancehaus@t-online.de
www.balancehaus.de

Gäste können aus mehr als 50 Anwendungen, kurähnlich ganz individuell, die kinesiologischen Methoden und Entspannungsverfahren wählen. Auch eine Sauna gibt es im Haus.

Meine Glücksküche – Kati Walther

Kapellengasse 2 · 09648 Mittweida
Telefon +49 3727 9793900
E-Mail: post@meine-glueckskueche.de
www.meine-glueckskueche.de

Als Gesundheitsberaterin und ärztlich geprüfte Fastenleiterin möchte Kati Walther Mut machen, das „Abenteuer“ Fasten zu wagen und den Alltag zu durchbrechen – beispielsweise in Mittweida oder im Parkhotel Muldental in Colditz. Auch Koch-Events rund um gutes, frisches und selbst-gemachtes Essen werden angeboten.

„wellness plus“ Rochlitz – Tabea Koch

Bahnhofstraße 43 · 09306 Rochlitz
Telefon +49 3737 4499184
E-Mail: wellness.plus.team@gmail.com
www.feel-free-rochlitz.com

Die Expertin für gesunden Lebensstil berät zu Themen wie Leberreinigung und Fasten, natürlichen Anwendungen für Kinder, Verlust und Trauer, Bewegung und mehr.

Praxis für Fasten, Stoffwechsel- und Ernährungsberatung – Heidi Wündisch

Nöbelner Straße 2b · 09306 Wechselburg
Telefon +49 172 3628020
E-Mail: info@ganzheitliches-lebenskonzept.de
www.ganzheitliches-lebenskonzept.de

Bei Heidi Wündisch stehen ein ganzheitliches Lebenskonzept rund um Fasten, Bewegung und vorbeugende Maßnahmen im Mittelpunkt. Die Fastenwochen werden u. a. im Kloster Wechselburg durchgeführt.



Erholung für Körper & Seele

Sauna und Wellness

Sportzentrum am Taurastein Burgstädt

Am Stadion 22 · 09127 Burgstädt

Telefon +49 3724 668927

E-Mail: sportzentrum@abs-burgstaedt.de

www.sportzentrum-am-taurastein.de

Eintauchen in eine Welt der Ruhe und Erholung: Die vielseitige Saunalandschaft bietet für jeden Geschmack das Passende. Finnische Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad und Erdsauna mit Kamin laden zum Entspannen ein. Für die Erfrischung danach sorgen Erlebnisduschen oder das Innentauchbecken. Im Saunagarten mit Warm- und Tauchbecken lässt sich die Natur in vollen Zügen genießen. Den Tag kann man gemütlich in der Saunabar mit Kamin ausklingen lassen.

Sauna im Bahnhof

Auerswalde-Köthensdorf

Kerstin Strenske

Am Bahnhof 1-3 · 09249 Taura

Telefon +49 173 9946926

E-Mail: kerstin.strenske@freenet.de

In der kleinen Sauna im aufwändig sanierten Bahnhofsensemble lässt sich ganz in Ruhe vom Alltag abschalten.

Freizeitbad RIFF

Am Riff 3 · 04651 Bad Lausick

Telefon +49 34345 7150

E-Mail: info@riff-badlausick.de

www.freizeibad-riff.de

Wellness-Oase und Sauna-Tempel mit Dampfsauna, Duftgrotte, Finnischer Sauna, Kelo-Blocksauna, Kelo-Erdsauna, Saunarium, Solebecken, Eisbrunnen, Erlebnisduschen, Kneipp-Anwendungen, Massagen, Infrarotkabine und mehr.

Wellness- und Badeanlage im Hotel „Zum Zuber“

Schützenhausweg 2 · 09322 Penig

Telefon +49 37381 82004

E-Mail: info@zum-zuber.de

www.zum-zuber.de

Die großzügige Wellness- und Badeanlage verwöhnt die Gäste in der Sauna, im Hallenbad, im Dampfbad oder bei einer Massage.



Sauna im Sportzentrum am Taurastein



Saunagarten im Sportzentrum am Taurastein



Sauna im Freizeitbad RIFF



Frisch.
Luft.
Atmen.





Rokoko-Park Kohren-Sahlis

Grüne Oasen der Region

In unserer Region laden eine Vielzahl öffentlich zugänglicher Parks und Gärten zu ausgedehnten Spaziergängen ein. In vielen Städten entstanden während und nach der Gründerzeit von der Mitte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts öffentliche Parkanlagen. Jeder Park hat seinen eigenen, unverwechselbaren Charme und trägt als Teil der Kulturlandschaft zur besonderen Atmosphäre der Region bei.

Wettinhain Burgstädt

An der Hainstraße · 09217 Burgstädt
www.burgstaedt.de

.....
Anlässlich des 800-jährigen Regierungsjubiläums des sächsischen Herrscherhauses Wettin im Jahr 1889 wurde in vielen Städten etwas Besonderes gestiftet. In Burgstädt entstand dabei die Idee, am Taurastein einen Bürgerpark mit dem Namen „Wettinhain“ anzulegen.

Nach den Plänen eines Landschaftsgärtners wurden Wege angelegt und vor allem Laubgehölze gepflanzt. Ergänzt wurde der Baumbestand durch zahlreiche edle Nadelhölzer.

Unter den rund 5.000 Bäumen und Sträuchern finden sich auch seltene Arten wie die Scharlacheiche, Robinien, Serbische Fichten und verschiedene Wacholderarten, die dem Park eine besondere botanische Vielfalt verleihen.

In den Sommermonaten wird der Wettinhain durch Konzerte und Veranstaltungen zusätzlich belebt.

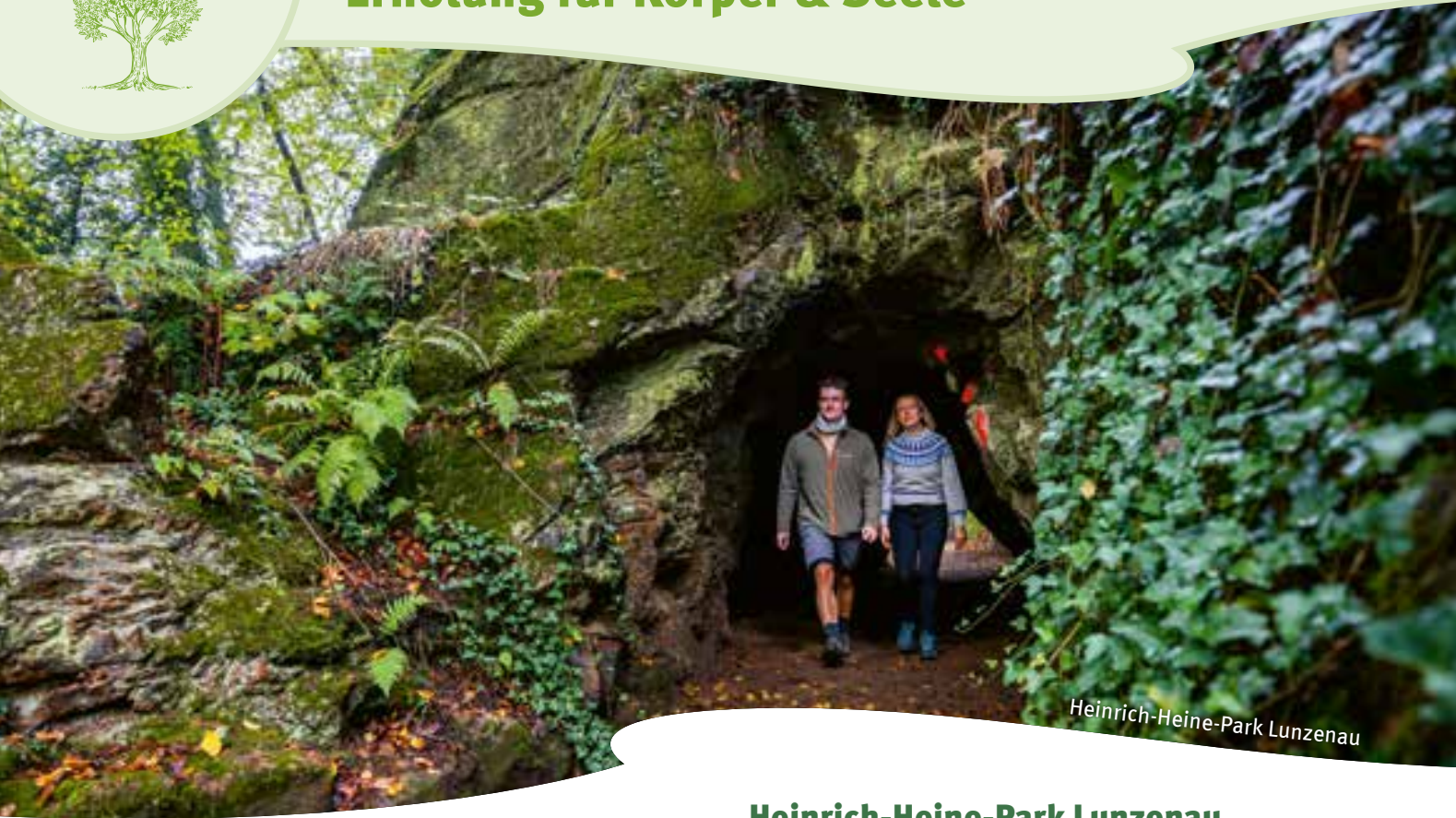
Rokoko-Park Kohren-Sahlis

Förderverein Rokoko-Park Kohren-Sahlis e. V.
Am Sahliser Gut 10
04654 Frohburg OT Kohren-Sahlis
www.rokoko-park.de

.....
Der Rokoko-Park, der 1771 entstand, beeindruckt heute als Gartendenkmal mit Sandsteinputten der vier Jahreszeiten, kunstvollen barocken Skulpturen und der Sichtachse auf Schloss Sahlis. Lange Zeit lag die private Parkanlage im Dornröschenschlaf, doch nun wird sie mit ihren malerischen Höhenunterschieden, verwunschenen Heckengängen und prachtvollen Alleen wiederbelebt. Der Förderverein Rokoko-Park Kohren-Sahlis e.V. setzt sich mit viel Engagement dafür ein, den Park nach denkmalpflegerischen Maßstäben zu pflegen und zu rekonstruieren. Von März bis Dezember werden regelmäßig Führungen und besondere Veranstaltungen angeboten, die den Besuchern die Schönheit und Geschichte dieses einzigartigen Gartens näherbringen und die Park-Erhaltung finanzieren. Infos dazu gibt es unter www.rokoko-park.de



Erholung für Körper & Seele



Heinrich-Heine-Park Lunzenau

Heinrich-Heine-Park Lunzenau

Parkstraße 24 · 09328 Lunzenau

Stadtpark Geithain

Bahnhofstraße · 04643 Geithain

Der Stadtpark Geithain, ein Gartendenkmal, erstreckt sich westlich der Bahnhofstraße als „Unterer Park“ bis zur Altenburger Straße und östlich der Straße als „Oberer Park“ bis zur Col-ditzer Straße. Der Park wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Gründerzeitpark angelegt, ursprünglich mit einer Brunnenanlage und einer Heilquelle, welche perspektivisch wieder akti-viert wird.

Im oberen Bereich des Parks lädt ein großer Schwanenteich mit Insel und Schwanenhaus sowie einem Wasserspiel zum Verweilen auf einer der zahlreichen Parkbänke ein. Idyllische Wege führen durch den angrenzenden Tierpark mit Streichelgehege direkt zum barrierefreien Spielplatz.

Der historische untere Park ist von vielen denk-malgeschützten Bäumen durchzogen und lädt mit vielen Schattenplätzen zum Picknick im Grün ein.

Die Lunzenauer Parkanlage wurde zwischen 1873 und 1877 auf Veranlassung des Fabrikbe-sitzers Wilhelm Vogel angelegt. Mit einer Fläche von etwa 36,6 Hektar beherbergt der Park einen außergewöhnlichen Baumbestand, der teil-weise exotische Arten umfasst. Noch heute kön-nen Besucher eine Vielzahl historischer Bäume bewundern, darunter eine über 200 Jahre alte Rotbuche mit einem imposanten Stammum-fang von 5,6 Metern. Auf dem Baumpfad werden diese auf 20 Tafeln vorgestellt.

Verschlungene Wege führen durch die weitläu-fige Anlage und laden zum Verweilen und Ent-spannen ein. Auf einem Felsvorsprung über der Zwickauer Mulde wurde eine malerische Ruine errichtet, die mit einem Tunnel verbunden ist. Ein Sagenpfad, der stetig erweitert wird, gibt weitere Einblicke in die lokale Geschichte. Auf dem Poetenpfad kann man zehn Gedichte von Heinrich Heine (1797-1856) nachlesen.

Nur wenige Schritte vom Lunzenauer Markt ent-fernt lädt ein weiterer Park zum Verweilen ein: der Max-Vogler-Park, benannt nach dem bekann-ten Heimat- und Muldentaldichter. Von hier aus genießt man einen schönen Blick über die Stadt.



Schwanenteichanlage Mittweida

Am Schwanenteich 1 · 09648 Mittweida

Die historische Schwanenteichanlage in Mittweida wurde um 1877 im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt und ist mit einer Fläche von rund vier Hektar die größte Grünfläche der Stadt.

Ein Anziehungspunkt ist der Kleinkinderspielplatz mit einer Eichenrutsche, dem Buchenest oder einer Kastanienwippe. Er vermittelt auf kindgerechte Weise Wissen zu heimischen Laubgehölzen sowie Energie und Ökologie. Ein Jugendspielplatz widmet sich ebenfalls ökologischen Themen.

Neben den Schwänen und Wildenten auf dem großen Teich findet man mehrere Volieren mit Pfauen, Fasanen und Sittichen. Ein stolzer, an Origami-Faltechnik erinnernder, Schwan aus 15 Betonteilen lädt zum Sitzen, Klettern, Lernen oder auch Entspannen ein. Auch das Damwild-Gehege ist ein beliebtes Ziel in der Schwanenteichanlage. Hier können die Besucher die sonst scheuen Tiere in einer naturnahen Umgebung beobachten.

Ende 2025 werden die Sanierungsarbeiten an der Gastronomie abgeschlossen sein, sodass einem entspannten Besuch mit gemütlicher Einker nichts mehr im Wege steht.



Tipp Baumpark Ringethal

Im Mittweidaer Ortsteil Ringethal entfaltet sich ein bezaubernder Baumpark, dessen Konzept von der Natur selbst inspiriert wurde. Über 300 verschiedene Gehölzarten bereichern den malerischen Ort, der idyllisch an der Zschopau liegt. Neben heimischen und exotischen Arten, wie dem Blauglockenbaum und dem Taschentuchbaum, finden Besucher eine beeindruckende Vielfalt an Bäumen. Darüber hinaus werden auf dem Gelände auch regionale Gesteine präsentiert, die die natürliche Schönheit der Umgebung unterstreichen.

Mehr Infos gibt's unter:
www.baumpark-ringethal.de





Erholung für Körper & Seele



Klostergarten Wechselburg



Schlosspark Wechselburg

Klostergarten Wechselburg

Markt 10 · 09306 Wechselburg

Südlich der ehemaligen schönburgischen Orangerie liegt der 2010 angelegte Klostergarten mit seiner Sammlung von Arzneipflanzen aus der Klostermedizin, aber auch darüber hinaus. Dank der sonnigen Lage finden dort nicht nur heimische Pflanzen, sondern auch mediterrane Arten optimale Bedingungen und verleihen dem Garten einen einzigartigen Charakter. Der erste Gartenbereich folgt in seiner Beetstruktur den Klostergärten des 9. Jahrhunderts. Hier wachsen nicht nur bekannte Arzneipflanzen wie Salbei, sondern auch heute fast in Vergessenheit geratene wie Andorn. Der zweite Gartenbereich ist nach den Gärten des 15. Jahrhunderts gestaltet. Er gewährt einen Einblick in die vielfältigen kulturellen Beziehungen der Menschen zu den Pflanzen, sei es zum Färben, als Symbol für den Glauben oder „magisches“ Mittel zur Abwehr von Unheil. Eine gemütliche, von Wein umrankte Laube mit Blick über Wechselburg lädt zum Verweilen ein.

Schlosspark Wechselburg

Nähe Markt · 09306 Wechselburg

Der Schlosspark Wechselburg, ein Landschaftspark im englischen Stil, wurde im 19. Jahrhundert vom Grafengeschlecht der Schönburger angelegt und steht heute unter Natur- und Denkmalschutz. Auf 18 Hektar beeindrucken bis zu 200 Jahre alte Bäume wie der Tulpenbaum mit bizarren Formen. Verschlungene Wege führen bis zum Muldenufer, etwa zum „Crodotisch“, einem historischen Opfertisch, oder zur Eulenkluft, einem Felsmassiv.

Die Lourdes-Grotte mit Marien-Standbild zieht jedes Jahr Pilger an. Sie wurde aus Dankbarkeit für den Kindersegen von Carl und Adelheid von Schönburg errichtet. Eine Jagdhund-Skulptur erinnert an die Hunde der Grafenfamilie, und die „Mönchstaufe“ verweist auf eine historische Klosterlegende.

Im Frühling erstrahlt der Park in voller Blüte: Buschwindröschen, Wildhimmelschlüssel und Wildtulpen verleihen der Eichenwiese farbenfrohe Akzente.



Schlosspark Wechselburg



Klostergarten Wechselburg

Die Naturschutzstationen der Region

In und mit Angeboten der Naturschutzstationen der Region eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten, die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt in all ihren Facetten und der Detailvielfalt zu entdecken.

Ob bei geführten Touren, spannenden Ausstellungen oder eigenen Erkundungen – natürliche Lebensräume können aus nächster Nähe erlebt und das Wissen über Schutz und Erhalt dieser einzigartigen Ökosysteme vertieft werden.



Naturschutzstation Herrenhaide



Erholung für Körper & Seele

NABU-Naturschutzstation Herrenhaide

Am Waldsportplatz 2

09217 Burgstädt OT Herrenhaide

Telefon +49 3724 8321762

E-Mail: burgstaedt@NABU-Sachsen.de

www.herrenhaide.NABU-Sachsen.de

Öffnungszeiten: März bis November

Die NABU-Regionalgruppe Burgstädt lädt ein, die Natur im Wandel der Jahreszeiten auf 3,5 Hektar in der Naturschutzstation Herrenhaide zu erleben – bei Spaziergängen, Vorträgen oder abendlichen Entdeckertouren. Auf dem Gelände wurden bereits über 400 Pflanzen-, Pilz- und Tierarten dokumentiert. Hier können Kinder und Erwachsene die Artenvielfalt mit allen Sinnen erleben oder einfach die Ruhe genießen.

Für Schulklassen bietet das „Grüne Klassenzimmer“ spannende Naturerlebnisse und Kinder können bei kreativen Bastelaktionen mit Naturmaterialien ihre eigene Entdeckungslust entfalten. Auf dem Gelände gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Natur hautnah zu erfahren – vom Krötenbeobachten bis zum Kräuterkosten.

Tipp Apfellehrpfad

Der Apfellehrpfad in der Peniger Straße in Burgstädt gibt spannende Einblicke in die Welt des Apfels – von der Größe und dem Alter von Apfelbäumen bis hin zu Tipps zum Pflanzen von Obstgehölzen. Auf der Streuobstwiese erfahren Besucher, welche Tiere dort heimisch sind. Jedes Jahr wird der Pfad durch den „Apfel des Jahres“ erweitert. Zukünftig sollen Schau­gärten entstehen, die Ideen für naturnahes Gärtnern und die Förderung von Lebensräumen für Tiere bieten.





Naturschutzstation Weiditz

Naturschutzstation Weiditz

Am Stau 1 · 09306 Königsfeld OT Weiditz

Telefon +49 3737 40284

E-Mail info@natur-weiditz.de

www.natur-weiditz.de

Öffnungszeiten: ganzjährig

Die Naturschutzstation Weiditz, idyllisch eingebettet in eine Landschaft aus Hügeln, Wäldern und Gewässern, wird seit 1995 von der Naturförderungsvereinigung „Naturschutzstation Weiditz“ e.V. betrieben.

Hier können Besucher aller Altersgruppen auf eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise gehen. Vom spannenden Naturerlebnispfad über Führungen oder beim Basteln mit Naturmaterialien – für jedes Wetter ist etwas dabei.

Ob Bauern- und Kräutergarten, Streuobstwiese oder Feuchtbiotop – die Station bietet zahlreiche Lernmöglichkeiten und Beobachtungsstellen für Tiere und Pflanzen. Den Tag lässt man gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.



Naturschutzstation Weiditz



Ruhe.
Momente.
Finden.



Auf den Spuren von Stille und Tradition

Pilgern und der Besuch von Kirchen bieten eine besondere Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und zur Ruhe zu kommen. Abseits von Hektik und Lärm laden malerische Wege und beeindruckende Bauwerke dazu ein, sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Es ist ein bewusstes Innehalten, das neue Energie schenkt. Kulturelle und musikalische Erlebnisse in diesen Bauwerken schenken darüber hinaus besondere Momente der Inspiration, Spiritualität und Freude.

Pilgern und Besinnen

Lutherweg Sachsen

verschiedene Startpunkte und Etappen, ab 22 km Länge



Der spirituelle Rundwanderweg lädt dazu ein, die Reformation auf eindrucksvolle Weise nachzuerleben. Er verbindet 27 Orte, an denen Martin Luther und seine Weggefährten gewirkt haben. Entlang der Strecke wird auch der mutigen Frauen der Reformation gedacht – etwa Herzogin Elisabeth von Rochlitz, die auf Schloss Rochlitz und Burg Kriebstein trotz vieler Widerstände die Reformation voranbrachte. Der Weg erstreckt sich über beeindruckende 564 Kilometer, lässt sich jedoch bequem in einzelnen Etappen erkunden.

Via Porphyria

verschiedene Startpunkte und Etappen, ab 12 km Länge



Die Via Porphyria bietet die Möglichkeit, die facettenreiche Geschichte der Region mit all ihren kulturellen Schätzen, spirituellen Wurzeln und lebendigen Traditionen zu entdecken. Auf rund 200 Kilometern offenbart der Pilgerweg die Einzigartigkeit der großen und kleinen Kirchen im Land des Roten Porphyrs. Wer sich auf diese Reise begibt, erlebt nicht nur beeindruckende Sakralbauten, sondern auch Spuren der industriellen Entwicklung und die Schönheit der umliegenden Landschaften. Die Route verbindet Orte der Andacht und Besinnung mit kulturhistorischen, technischen und touristischen Kleinodern – ein inspirierender Pfad durch Vergangenheit und Gegenwart.



„Basilica minor“ in Wechselburg

In Wechselburg beeindruckt die romanische Basilika „Heilig Kreuz“ aus dem 12. Jahrhundert mit ihrer markanten Architektur aus Rochlitzer Porphyrtuff. Besonders hervorzuheben ist der Lettner mit einer beeindruckenden Triumphkreuzgruppe von 1230/1231 an der Schwelle zur Gotik. Die Klosterkirche der Benediktiner wurde 2018 von Papst Franziskus zu einer päpstlichen „Basilica minor“ erhoben, das ist so etwas wie „Weltkulturerbe auf katholisch“.

Basilika Hl. Kreuz

Markt 12 · 09306 Wechselburg

Telefon +49 37384 80813

E-Mail benediktiner@kloster-wechselburg.de

www.kloster-wechselburg.de

Die genauen Streckenverläufe der Pilgerwege gibt's hier:





Kirchen mit Charakter und Geschichte

In unserer Region kann fast jeder Ort auf einen einzigartigen Kirchenbau verweisen, der nicht nur architektonisch, sondern auch in seiner Geschichte und Atmosphäre zu überzeugen weiß. Einige Kirchen sind im Rahmen von Führungen regelmäßig zugänglich, bei denen Besucher mehr über die Historie des Bauwerkes und seine Besonderheiten erfahren können. Zudem finden in einigen Kirchen regelmäßig Konzerte statt, die die besondere Akustik und Atmosphäre dieser historischen Gebäude zum Leben erwecken.

In der Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ in **Mittweida** findet man die größte Orgel Mittelsachsens mit 72 Registern und 5106 Pfeifen. Nach dem Turmaufstieg bietet sich ein atemberaubender Blick über die Stadt und Umgebung. Sieben Gassen führen hinauf zur **Peniger** Stadtkirche „Unser Lieben Frauen Auf Dem Berge“, wo die beeindruckende Felderdecke von

Constantin Seytz d. Ä. aus dem Jahr 1688 mit 70 biblischen Szenen fasziniert. In **Rochlitz** zieht die St. Kunigundenkirche mit ihrem reich verzierten Maßwerk aus Rochlitzer Porphyrtuff und wertvollen Kunstwerken wie dem Flügelaltar von Philipp Koch in den Bann. Die St. Annenkirche in **Seelitz**, die größte Kirchengemeinde Sachsens, blickt auf eine Wallfahrtsgeschichte bis ins 8. Jahrhundert zurück.

Tipp

Die Region beherbergt so viele beeindruckende Kirchengebäude, dass es hier nicht möglich ist, alle aufzulisten. Eine Fülle faszinierender Hintergrundinformationen zu diesen Kirchen und weiteren Bauwerken gibt es jedoch in der Broschüre „Sehenswerte Baukultur im Land des Roten Porphyrs“, die auf www.porphyrland.de zum Download bereitsteht.

Stadtkirche Penig



Stadtkirche Mittweida



St. Kunigundenkirche Rochlitz



St. Annenkirche Seelitz



Basilika und Kloster Wechselburg, St. Ottokirche Wechselburg

Offene Kirchen in der Region

Stadtkirche Burgstädt

zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes
(Di 10-16 Uhr, Do 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Schlüssel im Pfarramt)

St. Laurentiuskirche Erlau

Ostern bis Oktober täglich 10-17 Uhr,
November bis Ostern Sa + So 10-17 Uhr

Kirche Hartmannsdorf

zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes
(Di + Do 9-17 Uhr, Schlüssel im Pfarramt)

Kirche Königshain

April bis Oktober täglich 8-19 Uhr

Kirche „Zu Unserer Lieben Frauen“ Markersdorf (Penig)

jeden 1. Sonntag im Monat

St. Martinskirche Milkau

Ostern bis Oktober täglich 10-17 Uhr,
November bis Ostern Sa + So 10-17 Uhr

Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ Mittweida

April bis Oktober Mi 14.30-18 Uhr

Pfarrkirche Mühlau

zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes
(Mo 13-15 Uhr, Schlüssel im Pfarramt)

St. Jakobuskirche Obergräfenhain

täglich 10-16 Uhr

Stadtkirche „Unser Lieben Frauen Auf Dem Berge“ Penig

täglich 10-17 Uhr

St. Annenkirche Seelitz

täglich 7-20 Uhr

St. Moritzkirche Taura

Pfingsten bis Ende Oktober Sa + So 10-18 Uhr

Basilika Wechselburg

täglich 8.30-19 Uhr (außerhalb der Gebetszeiten)

St. Ottokirche Wechselburg

täglich 10-17 Uhr

Kirche Wiederau

April bis September täglich 8-19 Uhr

Änderungen vorbehalten.



Kultur. Highlights. Begeistern.

Das Mittelsächsische Theater auf der Seebühne Kriebstein



Lebendige Begegnungen und fesselnde Erlebnisse

Der leuchtend rote Rochlitzer Porphyrtuff auf dem Rochlitzer Berg, die Mauern der Burgen und Schlösser, die Seebühne Kriebstein – bespielt vom Mittelsächsischen Theater, das Wasserkraftwerk Mittweida, die Kirchen der Region, die Wechselburger Basilika und viele andere einzigartige Kulissen bieten Jahr für Jahr tolle Veranstaltungen und Konzerte, bei denen Kulturbegeisterte auf ihre Kosten kommen.



Konzert mit „Stilbruch“ in der Stadtkirche Burgstädt

Dorf- und Stadtfeste und mehr

Die Dorf- und Stadtfeste unserer Region sind lebendige Zeugnisse von Tradition und Zusammenhalt. Heimatvereine und engagierte Bürger gestalten mit Herzblut bunte Programme: Märkte mit regionalen Spezialitäten, Musik, Tanz und historische Einblicke bringen Menschen jedes Jahr zusammen. Die Feste sind Treffpunkte für Jung und Alt, stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen die reiche Geschichte unserer Orte erlebbar.

Der Verein für Ausdauersport „Rochlitzer Berg“ e.V. motiviert regelmäßig zu beeindruckenden sportlichen Höchstleistungen bei seinen Veranstaltungen. Zudem bereichern zahlreiche Vereine und Initiativen die Region, indem sie immer wieder abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen aufs Land bringen.



Bootsparade beim Talsperrenfest Kriebstein



Mittelsächsischer Kultursommer

Beim Mittelsächsischen Kultursommer beleben über 3.000 Akteure die schönsten Orte der Region von Juni bis September (und inzwischen auch darüber hinaus) mit rund 40 Veranstaltungen – von Konzerten, Musicals und Operettengalas über Märchen- und Familienfeste bis hin zu historischen Märkten. Außergewöhnliche Kulissen – alte Gemäuer, Klöster und Ruinen, Schlösser und Scheunen, Steinbrüche und Burgen – setzen überraschende Dramaturgien in Szene und weben dabei lokale Geschichte und Geschichten ein.

Bei der „Performance zum Stein“ findet sich das Publikum zum Beispiel im Seidelbruch auf dem Rochlitzer Berg ein, um bei Livemusik unterschiedlicher Genres eine beeindruckende Multimedia-Show aus Projektionen, Licht- und Laseranimationen mitzuerleben.

Zudem erklingen tolle Konzerte bei der „Irischen Nacht“ im Schloss Rochsburg, den „Wechselburger Klosterklängen“ in der Basilika Wechselburg, beim „KlangLichtZauber“ auf dem Technikumplatz Mittweida oder bei Rock- und Pop-Shows auf der Seebühne Kriebstein.



Schloss der Sagen, Rochsburg

Der Verein

Seit seiner Gründung 1994 begeistert der Mittelsächsische Kultursommer e. V. mit seinem Motto „Immer wieder neu“. Mit Leidenschaft werden sächsische Traditionen lebendig gehalten und in einzigartige Veranstaltungsformate verwandelt.

Besonders bemerkenswert: Viele Programmpunkte werden von Laien mitgestaltet, was den Festivals eine besondere Authentizität verleiht. Der Verein mit Sitz in Hainichen schafft so seit 30 Jahren kulturelle Erlebnisse, die unvergesslich bleiben.

Infos zum Verein: www.miskus.de

Konzert auf der Seebühne Kriebstein





Weihnachtsmarkt Geithain

Weihnachtszauber

In der Adventszeit laden die meisten kleinen und großen Orte der Region zu kleinen aber feinen Weihnachtsmärkten ein, oft gestaltet von Bürgern und Vereinen. Besondere Erlebnisse sind die Colditzer Märchen-Schlossweihnacht, der Adventsmarkt im Schloss Rochsburg oder die Rochlitzer Schlossweihnacht. Hier trifft festliche Stimmung auf historisches Ambiente. Schloss Rochlitz bietet zusätzlich besondere Adventsführungen, die Geschichte und Weihnachtszauber vereinen – ein Erlebnis für die ganze Familie.

In der Wintersaison verwandelt sich der Sonnenlandpark Lichtenau in ein Winterwunderland. Tagsüber ab 13 Uhr laden der Wildpark mit über 200 Tieren, eine Kunsteislaufbahn, die Allwetterrutsche, der Wellenflieger und die Indoorspielwelt zu winterlichem Vergnügen ein. Mit Einbruch der Dämmerung erstrahlen riesige Lichtinstallationen und tauchen das 15 Hektar große Parkgelände in magischen Glanz.

Schon gewusst?

Auch im Rochlitzer Muldental gibt es jedes Jahr eine Mettenschicht nach altem bergmännischen Brauch. Der Verein Historischer Bergbau Seelitz e. V. gestaltet diese am alten St. Johannes Stolln in Seelitz. Wer dabei sein möchte, muss schnell sein, denn sie ist immer ausverkauft.

Infos: www.bergbau-seelitz.de

Romantischer Adventsmarkt Schloss Rochsburg



Winterzauber im Sonnenlandpark Lichtenau



Kultur



Kräuterbuschenbinden im Generationenbahnhof Erlau

Räume für Kultur und Feste

Generationenbahnhof Erlau e.V.

Am Bahnhof 1 · 09306 Erlau

Telefon +49 1520 8799840

E-Mail: verein@generationenbahnhof.de

www.generationenbahnhof.de

Bürgerzentrum und Vernetzungsort für Kultur,
Bildung und Freizeit, Ausstellungen

Wissen Sie, was Steampunk ist?

Der Kulturverein Linde Mühlau e.V. begeistert sich für diese fantasievolle Zeitreise in die Gründerzeit, als man glaubte, Dampfkraft könne alles möglich machen – von Rechenmaschinen bis zu dampfbetriebenen Küchengeräten. Steampunker lieben die mechanische Ästhetik und träumen, inspiriert von Jules Verne, von einer Vergangenheit voller technischer Wunder. Passend dazu plant der Verein in Mühlau – einst der erste Industriestandort der Region – eine „Kett'l-Lounge“ einzurichten. Ab Sommer 2025 soll sie Treffpunkt für Steampunk-Fans werden.

Kulturverein Linde Mühlau e.V.

Untere Hauptstraße 52 · 09241 Mühlau

Telefon +49 172 7925917

E-Mail: kultur.linde@gmx.de

www.kultur-linde.de

Veranstaltungszentrum für Kultur und Feierlichkeiten



Performance zum Stein, Rochlitzer Berg



Kalé – Kreuzgewölbe am Steinbach

Karl-von-Hase-Straße 23
09322 Penig OT Niedersteinbach
Telefon +49 162 9004174
E-Mail: kontakt@kale-am-steinbach.de
www.kale-am-steinbach.de

Vielfältige kulturelle Veranstaltungen in Wohnzimmeratmosphäre

Bürgerhaus Rochlitz

Leipziger Straße 15 · 09306 Rochlitz
Telefon +49 171 8002560
E-Mail: info@buergerhaus-rochlitz.de
www.buergerhaus-rochlitz.de

Event- und Tagungshaus (bis 320 Plätze) mit kompletter technischer Ausstattung, verschiedene Bestuhlungsmöglichkeiten, Catering

Raum der Wünsche Rochlitz

Rathausstraße 8 · 09306 Rochlitz
Telefon +49 174 7288109
E-Mail: raumderwuensche.rochlitz@gmail.com
www.instagram.com/raum_der_wuensche_rochlitz

Kultureller Ort mit regelmäßigen Angeboten und der Möglichkeit, selbst ein Angebot einzubringen, Vermietung für Veranstaltungen

Vector Point

Köthensdorfer Straße 2a · 09249 Taura
Telefon +49 1718336186
E-Mail info@vector-point.de
www.vector-point.de

Werkstätten für Kinder und Jugendliche zur digitalen Bildung und praktisch-technischen Ausbildung

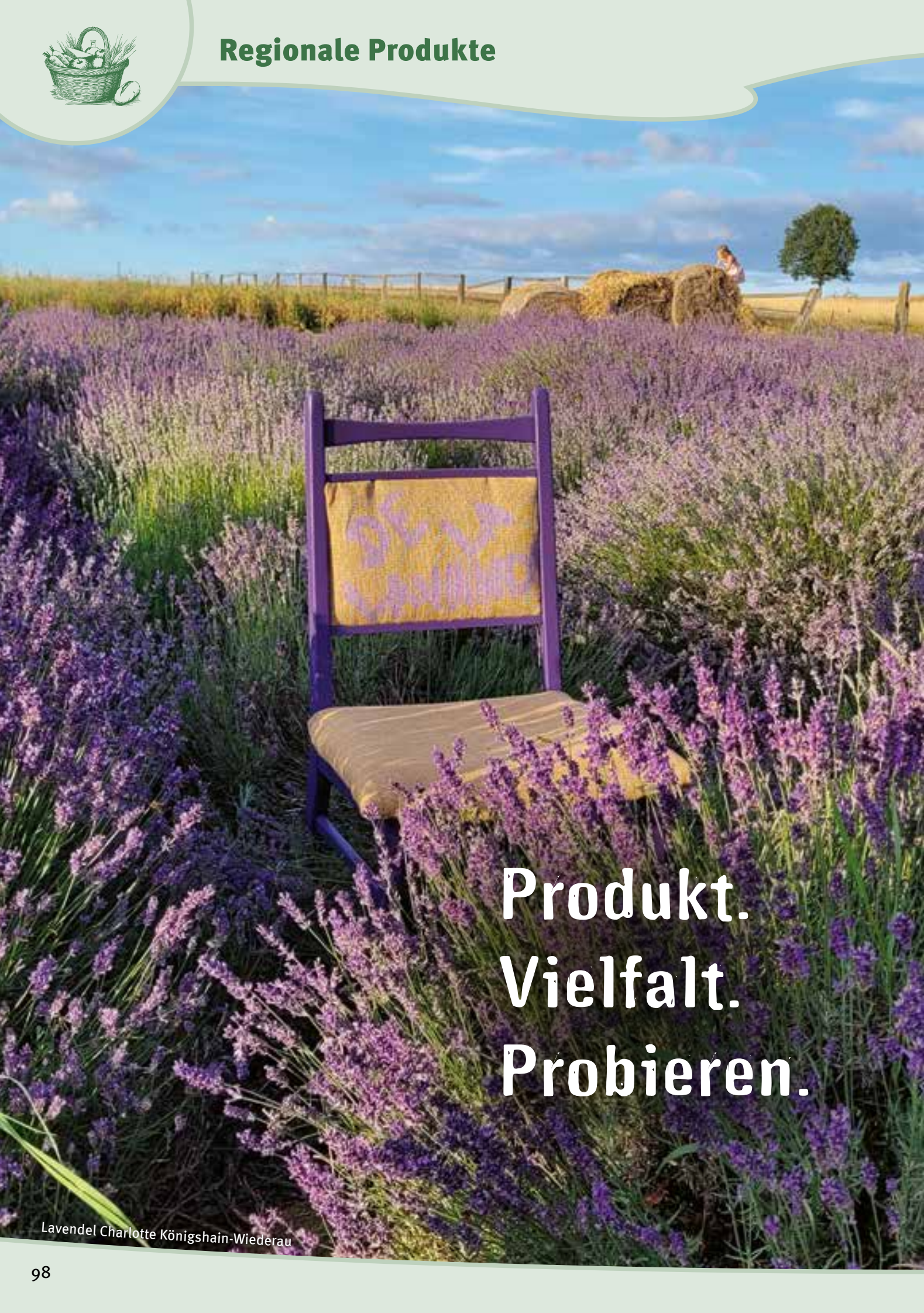
Für einen Überblick über sehenswerte Veranstaltungen in der Region lohnt sich ein regelmäßiger Blick in unseren Veranstaltungskalender.



Konzert des Mittelsächsischen Kultursommers in der Stadtkirche Burgstädt



Regionale Produkte



**Produkt.
Vielfalt.
Probieren.**

Lavendel Charlotte Königshain-Wiederau



Köstliche und kreative Geheimtipps

Unsere Region bietet eine Fülle an kulinarischen und handgemachten Geheimtipps. Ob feinste Schokolade, frisch gerösteter Kaffee, Lavendel- und Kräuterprodukte, sorgsam verarbeitetes Fleisch, Bio-Obst und -Gemüse, Fruchtaufstriche aus Wildfrüchten, Ziegenkäse, Nudeln oder Backwaren – es macht Spaß, sich durch die köstlichen Angebote zu probieren.

Auch natürliche Seifen, kreative Keramik, liebevoll gefertigte Filzobjekte und Handarbeitsprodukte und Porphyrsouvenirs zeigen die Vielfalt unserer Produzenten. Entdecken Sie die Hofläden und Manufakturen oder das Regional-Regal in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“.

Reinhardt – Kaffemaschinen und Kaffeerösterei

Maik Reinhardt
Otto-Kirchhof-Straße 2 · 09217 Burgstädt
Telefon +49 3724 667273
E-Mail: info@kms-reinhardt.de
www.reinhardt.coffee

Angebot: erlesene Kaffees, sortenrein und in selbst kreierten Mischungen (Kaffeebohnen aus verschiedenen, auch kleinen, Anbaugebieten), Espresso, Eierlikör mit Espresso, Kaffeeseminare

Tipp

Regionale Märkte in der Region

In den Städten Burgstädt, Geithain und Rochlitz finden regelmäßig regionale Märkte statt, auf denen frische, heimische Produkte und Spezialitäten aus der Region angeboten werden.

Heimatmarkt Burgstädt

von April bis November am 1. Sonnabend im Monat von 9 bis 13 Uhr, Markt Burgstädt

RegioMarkt Geithain

ganzjährig jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, Markt Geithain

Regionalmarkt Rochlitz

von April bis Oktober am 1. Sonnabend im Monat von 9 bis 14 Uhr, Markt Rochlitz

Bäckerei „Zum Kirchbäck“

Bäckermeister und Konditormeister
Thomas Solbrig
Markt 18 · 09217 Burgstädt + weitere Filialen
Telefon +49 3724 855500
E-Mail: baeckerei@kirchbaeck.de
www.kirchbaeck.de

Angebot: Café, Konditorei und Imbiss, Backwaren nach echter Handwerkstradition mit regionalen Zutaten, u. a. mehr als 15 Sorten Brot und über 20 verschiedene Brötchensorten aus eigenem Sauerteig, handgefertigte Hochzeits- und Motivtorten



Kaffee Reinhardt Burgstädt



Cranberrystollen der „Bäckerei Kirchbäck“



Regionalmarkt Rochlitz



Regionale Produkte

Rezept-Tipp

vom Gemüsebetrieb Landgarten

Sommerlicher Mangold-Kartoffelsalat

Das braucht man für 2 bis 3 Personen:

250 g Kartoffeln, 250 g Mangold, eine halbe große Zwiebel, 2,5 EL heller Balsamico, 1,5 EL Olivenöl, Salz und Pfeffer aus der Mühle, 1 Prise Zucker

So wird's gemacht:

Die Kartoffeln kochen, etwas abkühlen lassen, schälen und in dünne Scheiben schneiden. Den Mangold waschen, die Stiele abschneiden, in Streifen schneiden und in Salzwasser ca. 5 Minuten kochen. Die Blätter ebenfalls in Streifen schneiden und in dem Salzwasser kurz aufwallen lassen. Die Zwiebel schälen und in dünne Scheiben schneiden. Aus den Gewürzen eine kräftige Marinade bereiten und mit dem Gemüse mischen. Der Salat schmeckt am besten lauwarm und zu frisch Gegrilltem.

Weinzeit am Markt in Burgstädt

Schwaneneck | Weinabteilung

Weinproben | Stadtrundgänge

Reformwaren-Abteilung

in der Schwanen-Apotheke

Inhaber: Jürgen Hoffmann

Herrenstraße 21 · 09217 Burgstädt

Telefon +49 173 9368997

E-Mail: info@schwanenapo.de

www.schwanenapo.de

Angebot: zusätzlich zum regulären Angebot als Apotheke, Reformhaus und Sanitätshaus Auswahl an exquisiten Weinen, vor allem aus Sachsen, Verkostungen und kulinarische Führungen

Geschichte und Genuss in Burgstädt

Jürgen Hoffmann lebt gerne in Burgstädt und teilt sein Wissen über die Geschichte der Region unter anderem bei Stadtrundgängen mit Weinverkostungen und regionalen Köstlichkeiten. Sein „Schwaneneck“ ist zudem bekannt für die Bilz-Stammtische und Bilz-Küchen, bei denen Experten und Kräuterfrauen der Region ihr Wissen über gesunde Ernährung und Lebensweise weitergeben – inspiriert von Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz (1842-1922), der in Arnsdorf bei Penig geboren wurde. Höhepunkte im Jahreskalender seiner Schwanen-Apotheke sind auch Verkostungen wie „Käse trifft Sachsenwein“, „Sachsenwein trifft Schokolade“, „Goethe-Weinprobe“ oder „Sagen & Mythen der Region“ sowie das Weinfest.

Aktuelle Termine unter www.schwanenapo.de

Gemüsebetrieb Landgarten GbR

Yvonne und Steffen Graunitz

Göppersdorfer Straße 2A · 09217 Burgstädt

Telefon +49 3724 6681544

E-Mail: info@bio-landgarten.de

www.bio-landgarten.de

Angebot: Bio-Gemüse und -Obst, Gemüseboxen, Bio-Backwaren, Bio-Eier, Hofladen mit kleiner Auswahl an regionalen Produkten



Weinverkostung in der „Weinzeit“ Burgstädt



Landmarkt Agraset in Erlau



Regional-Regal in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“

Landmarkt Agraset

Agraset-Lager-, Verarbeitungs- u. Handels GmbH
Am Lagerhaus 1 · 09306 Erlau
Telefon +49 3737 490531
E-Mail info@agraset.de
www.agraset.de

Angebot: Speise- und Futterkartoffeln, Getreide lose und gesackt, Futtermittel für Haus- und Kleintiere, Sämereien, Reitsportartikel, Arbeits-

Schon entdeckt? Unser Regional-Regal!

In der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ in der Burgstraße 6 in Rochlitz halten wir für Sie eine Auswahl an regionalen Produkten bereit, die wir auch gern zu Präsenten zusammenstellen.

bekleidung, Getränke, Äpfel, Pflanzen und Gewürze, Milch- und Molkereiprodukte, Fleisch- und Wurstwaren

Rezept-Tipp von Agraset mit Erlauer Milch aus dem Milchautomat Käse ohne Lab

2 Liter Rohmilch (keine H-Milch!) in einen Topf geben und erhitzen. 500g Sauerrahm, 4 Eier und 2 TL Salz in einer Schüssel miteinander verrühren. Wenn die Milch kocht, die Mischung einrühren und dann die Hitze reduzieren. Das Ganze ca. 15-20 Minuten unter Rühren köcheln lassen. Nach ca. 6-8 Minuten trennt sich das Milcheiweiß von der Molke, die Milch gerinnt. Wenn nach ca. 15-20 Minuten viele kleine Klümpchen im Topf schwimmen, ist der Prozess beendet.

Nun ein Sieb ins Waschbecken stellen, ein angefeuchtetes Mulltuch darin auslegen und die gesamte Masse durchs Tuch gießen. Die Molke kann dabei aufgefangen werden, um sie zu trinken oder den Käse darin zu lagern.

Das Tuch zudrehen und damit eine Art Ball formen. Dabei die Molke aus dem Käse drücken, so wird er später schnittfest. Aber Vorsicht: Verbrennungsgefahr!

Den Käse im Tuch eingewickelt bei Zimmertemperatur auskühlen lassen und dann für 2-3 Stunden oder besser über Nacht in den Kühlschrank geben. Dann das Tuch entfernen und den Käse genießen! Er ist in Salzlake ca. eine Woche im Kühlschrank haltbar.

Wichtig ist es, bei der Zubereitung auf Sauberkeit zu achten und nur frische Zutaten zu verwenden. Wer mag, gibt frische Gartenkräuter oder Knoblauch beim Einrühren der Mischung dazu.



Regionale Produkte

Tipp

GeoGenuss im Geopark Porphyryland

... das ist Erdgeschichte, die durch den Magen geht. Die Früchte der Böden im Geopark Porphyryland und die kreativen Kreationen der GeoGenuss-Partner stehen im Mittelpunkt. Die dazugehörigen Produktgeschichten führen zu faszinierenden Geo-Orten und laden dazu ein, diese zu entdecken.

Infos: www.geopark-porphyrland.de



Kreuz & Quer. Kräuterküche

Ines Keller · Rehbockswinkel 12a
09306 Königshain-Wiederau
Telefon +49 152 29078973
E-Mail: kreuz.und.quer@gmx.de
www.kreuz-und-quer-natur-erleben.de

Angebot: hausgemachte Köstlichkeiten aus der Welt der Wildkräuter und -früchte, Kräuterwanderungen, -kochkurse und -seminare

GeoGenuss-Partner Familie von Bernuth



Kräuterkorb Ines Keller

Bäckerei & Konditorei Claus

Bäckermeister Sven Claus
Katharinenstraße 29 · 04643 Geithain
Telefon +49 34341 4 26 45
E-Mail: info@baecker-claus.de
www.baecker-claus.de

Angebot: verschiedene Vollwert-Produkte und Hausbrote aus hauseigenem Natursauerteig und regionalen Zutaten, täglich rund 20 Sorten Kuchen nach alten Familienrezepten, Hochzeitstorten

Biohof Buschmühle

Katja von Bernuth · Dorfstraße 31
09306 Königsfeld OT Köttwitzsch
Telefon +49 3737 7865632
E-Mail: info@biohof-buschmuehle.de
www.biohof-buschmuehle.de

Angebot: Anbau von roten, weißen und schwarzen Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren und Brombeeren, Aroniabeeren, Selbst-Pflücken möglich, Verarbeitung zu Fruchtaufstrich, Roter Grütze, Chutneys, Likören, Sirup, Dessertsoßen und „Johannis Porphyrtuff“, einem Zucker-Beeren-Gemisch und GeoGenuss-Produkt

trendmoor Manufaktur GmbH & Co. KG

Thomas Albers · Meinsdorfer Straße 31
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon +49 3722 600830
E-Mail: info@trendmoor.de
www.trendmoor.de

Angebot: Moorkissen, Moorbäder, Wärmekissen, Kühlkissen aus der einzigen Moorkissen-Manufaktur der Welt, hergestellt von Hand und mit Moor aus Deutschland



Bäckerei Claus



Lavendel Charlotte



Ziegenhof Rochsburg



Uhlsdorfer Marmelädchen

Tipp

Handgemachte Vollwert-Brote

Die Bäckerei Claus ist auf Vollwertprodukte spezialisiert. „Wir backen Brote aus vollwertigem Getreide, das heißt aus dem ganzen Korn. Dieses kommt in Bio-Qualität von regionalen Bauernhöfen. Es wird erst kurz vor dem Backen in unserer Bäckerei gemahlen. Unsere Spezialität sind Brotsorten wie Buchweizen-, Lein-, Dinkel-Vollwert-, Roggen-Vollwert- oder Brennessel-Kräuter-Brot. Besonders ist auch unser Bäcker-Knäckebrot ohne Mehl“, erzählt Bäckermeister Sven Claus.

Lavendel Charlotte

Christine Winkler-Dudczig
Dorfstraße 65 · 09306 Königshain-Wiederau
Telefon +49 176 64290099
E-Mail: lavendel_charlotte@web.de
www.instagram.com/lavendelcharlotte

Angebot: ätherisches Lavendelöl, Lavendelhydro-
lat, Duftkissen, Seifen, Heimtextilien, Lavendel-
und Rosenblütensirup aus handverlesenen Blüten
.....

Uhlsdorfer Marmelädchen

Annett Groh, Kräuterpädagogin-BNE
Mühlwiese 3b
09212 Limbach-Oberfrohna OT Uhlsdorf
Telefon +49 37609 50887
E-Mail: marmelaedchen@woka-net.de
www.uhlsdorfer-marmelaedchen.de

Angebot: hausgemachte Spezialitäten von der
wilden Wiese nach althergebrachten Rezepten
und spannende Kräuterspaziergänge

Wildkräuterhof Landsprosse

Sonja Schulze · Garnsdorfer Hauptstraße 42
09244 Lichtenau OT Garnsdorf
Telefon +49 37208 883931
E-Mail: mail@landsprosse.de
www.landsprosse.de

Angebot: regionale essbare Blüten und Kräuter,
Selbsternte-Möglichkeit von April bis Oktober,
Verkauf an Handel und Gastronomie, Kräuter-
salze, Wildkräuterspaziergänge und -kochkurse
.....

Ziegenhof Rochsburg

Alexander Sanchez Sierra
Bergstraße 9 · 09328 Lunzenau-OT Rochsburg
Telefon +49 157 51025481
E-Mail: ziegenhof-rochsburg@web.de
www.ziegenhof-rochsburg.com

Angebot: verschiedene Sorten handgemachter
Ziegenkäse, frische Eier
.....

Hofladen „Unser Gut“

Anja und Rocco Uhlemann
Schlaisdorfer Straße 39 · 09328 Lunzenau
Telefon +49 37383 838180
E-Mail: info@unser-gut.de
www.unser-gut.de

Angebot: Hofladen mit Fleisch der eigenen
Hochlandrinder, ausgewählten Wurstwaren, Bur-
ger-Patties und Hackfleischrollen sowie Keramik
aus der kleinen Hofwerkstatt und einer Auswahl
an regionalen Produkten



Regionale Produkte

Schokoladenmanufaktur Choco del Sol

Patrick Walter
Schloss Rochsburg · Schlossstraße 1
09328 Lunzenau OT Rochsburg
Telefon +49 174 3413403
E-Mail: info@chocodelsol.com
www.chocodelsol.com

Angebot: gut 30 Sorten Schokolade „Bean to Bar“, direkt von der Kakaobohne zur Tafel und 100% Bio (Kakao aus fairem Handel mit Bauern in Mittel- und Südamerika), Kakaobohnen, Maispops, Trinkschokolade, Kakao-Tee, Schoko-Creme

Rochsburger Landfleischerei

Fleischermeister Jan Kirbach
Kreisel 28 · 09322 Penig
Telefon +49 37381 698519
E-Mail: info@rochsburger-landfleischerei.de
www.rochsburger-landfleischerei.de

Angebot: Wurst und Fleischwaren sowie Salat-spezialitäten aus eigener Herstellung im Familienbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten, Plattenservice und Mittagstisch

Bäckerei & Konditorei Sparschuh-Helbig GbR

Chemnitzer Straße 38 +
Obergräfenhainer Straße 24 · 09322 Penig
Telefon +49 37381 5120 bzw. +49 34346 60250
E-Mail: sparschuhhelbig@gmail.com

Angebot: Misch- und Roggenbrot aus 3-Stufen-Sauerteig ohne Hefezusatz, Herdbrötchen nach altdeutscher Herstellung, Anfertigung individueller Thementorten (z.B. Hochzeit, Geburtstag, Jugendweihe, Konfirmation, Taufe), Weihnachtsspezial: hauseigene Dominosteine und Spekulatius

Geflügelhof Arnsdorf

Sven Börner
Eduard-Bilz-Weg 3 · 09322 Penig OT Arnsdorf
Telefon +49 37381 69477
E-Mail: kontakt@gefluegelhof-arnsdorf.de
www.gefluegelhof-arnsdorf.de

Angebot: Freilandeier, Wachteleier, Arnsdorfer Eierlikör (verschiedene Geschmacksrichtungen), Frischeinudeln, Geflügelfleisch (Freilandhähne und Suppenhühner, Wachteln, Enten, Gänse), Milcheis aus eigener Herstellung, Auswahl an regionalen Produkten, Einkauf Hofladen auch in Selbstbedienung möglich

Landbäckerei Dietrich

Bäckermeister Mario Dietrich
Markt 4 · 09306 Rochlitz
Telefon +49 3737 770808
E-Mail: webmaster@landbaeckerei-dietrich.de
www.landbaeckerei-dietrich.de

Angebot: Bäckerei und Schloßcafé mit sächsischen Köstlichkeiten wie über 50 Sorten Schnittkuchen, Landbrot Schnaps, kalte und warme Buffets

Bauerngarten Naturseife

Claudia Cadow · Rathausstr. 13 · 09306 Rochlitz
Telefon +49 162 2658007
E-Mail: claudia.cadow1976@gmail.com
www.bauerngarten-naturseife.de

Angebot: handgesiedete Seifen, feste Shampoos, Duschbutter, Deocremes sowie Kosmetikzubehör aus natürlichen, ökologischen Rohstoffen, handgesponnene und handgefärbte Wolle, Seifensiede- und Spinnkurse



Keramik aus „Unser Gut“



Handarbeit von Angela Gerstenberger



Wildkräuterhof Landsprosse





Regionale Produkte

Bilz Naturheil gemeinnützige UG

Sven Hurtig · Markt 9 · 09306 Rochlitz
www.bilz-natur.de

Angebot: verschiedene Produkte in Anlehnung an den Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz, z. B. „Bilz-Nährsalz“

Karlo KaufRegionalRegal

Madlen Seigerschmidt
Rochlitzer Straße 7 · 09648 Mittweida
Telefon +49 3727 5492625
E-Mail: madlen@essskulptur.de
www.karlo-kaufregional.de

Angebot: sehr große Auswahl an regionalen Produkten aus kleinen Manufakturen, gläserne Seifenmanufaktur und ausgesuchtes Sortiment an Seifen, hochwertige Home-Accessoires und Dekoration aus aller Welt, Kurse im Obst-, Gemüse- und Seifenschnitzen

Handarbeitsstübchen

Angela Gerstenberger
Alte Hauptstraße 6 · 09306 Seelitz
Telefon +49 162 8331019
E-Mail: Doelling@gmx.de

Angebot: gute und günstige Handarbeit, gestrickt, genäht und gehäkelt, z. B. Geldbörsen, Körbchen, Mützen, Schals, Beutel, Socken, Leseknochen, Hüttenschuhe, Babykleidung

Steinkunst

Jens Oehme
Paulstraße 3 · 09306 Wechselburg
Telefon +49 176 46141108
E-Mail: virtus@gmx.de

Angebot: Steinkunst aus Rochlitzer Porphyrtuff (z. B. Teelichthalter)



Essskulpturen von Madlen Seigerschmidt



Steinkunst



Burgstädter Nudelmanufaktur



Filz-Fantasien

Burgstädter Nudelmanufaktur

Diana Goncalves Grincho
Köthensdorfer Straße 2a · 09249 Taura
Telefon +49 172 3710573
E-Mail: info@burgstaedter-nudelmanufaktur.de
www.burgstaedter-nudelmanufaktur.de

Angebot: Pasta, Soßen und Öle aus eigener, nachhaltiger Produktion mit regionalen Zutaten (Nudeln nur aus Eiern, Wasser und Hartweizengrieß, ggfs. Emmer- oder Dinkelvollkornmehl), Nudeln zum Teil in regionalen Formen wie der Burg Kriebstein oder dem Wasserturm Mittweida erhältlich

Alpakas im Chemnitztal

Familie Schönherr
Köthensdorfer Hauptstraße 122a
09249 Taura OT Köthensdorf
Telefon +49 173 3806396
E-Mail: marco.schoenherr@gmx.de
www.alpakasimchemnitztal.com

Angebot: Verarbeitung und Verkauf von Fasern der eigenen Alpakas in Form von Mützen, Steppdecken, Seifen aus Alpaka-Keratin uvm.

Filz-Fantasien

Carola Zeiger
Waldstraße 4 · 09306 Wechselburg
Telefon +49 37384 693096
E-Mail: kontakt@filz-fantasien.de
www.filz-fantasien.de

Angebot: wunderschöne Filzunikate aus Schafwolle und Seide, auch als Bestellung oder Auftragsarbeit, kreative Filzkurse zum Entdecken dieses alten Handwerkes und dem Spaß am Schaffen von einzigartigen, kleinen Filzkunstwerken auf Anfrage - auch für kleine Gruppen



Alpakamützen



Gaumen. Freuden. Schmecken.





Genussvolle Augenblicke

Ob an malerischen Wanderwegen, in historischem Ambiente oder zentral gelegen – überall in der Region laden gemütliche Einkehrmöglichkeiten zum Verweilen ein. Im Strandbiergarten lässt sich die Atmosphäre genießen, während die Küche dort und anderswo mit einer Vielfalt an Gerichten überrascht. Von brasilianischen Spezialitäten über deutsche Klassiker bis hin zu internationalen Köstlichkeiten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Feinste Kuchen und Torten, meist hausgemacht, verlocken zum Genießen, während deftigere oder leichtere Speisen den Gaumen verwöhnen. Die Gaststätten, Restaurants, Cafés und Biergärten der Region freuen sich auf einen Besuch!

BAD LAUSICK

RIFF Restaurant

BBK Bad Lausicker Bauorganisations-, Betriebs- und Kur GmbH

Am Riff 3 · 04651 Bad Lausick · Telefon +49 34345 71524

E-Mail: info@riff-badlausick.de · www.freizeitbad-riff.de

Das Restaurant bietet eine große Auswahl an deutschen, saisonal wechselnden Gerichten. Hin und wieder locken spezielle Büfettabende, z.B. zu Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Silvester.



Gesamtplätze innen: 80

BURGSTÄDT

Café Haideblick

Thomas Solbrig · Otto Kirchhof-Straße 13 · 09217 Burgstädt

Telefon +49 3724 855500 · E-Mail: baeckerei@kirchbaeck.de

www.kirchbaeck.de

Feinste Torten, Brote, Brötchen, alles nach Tradition in Handarbeit und Liebe gebacken, erwarten Sie im Café Haideblick. Auch ein täglich wechselndes Hauptgericht und Imbiss-Klassiker, alles frisch gekocht, sind im Angebot.



Gesamtplätze innen: 15

Gaststätte „Zur Alten Bäckerei“

Swen & Jana Kiehl · Burkersdorfer Straße 119 · 09217 Burgstädt

Telefon +49 3724 2647 oder +49 160 94963119

E-Mail: zuraltenbaeckerei@email.de

www.alte-baekerei-burgstaedt.de

In der „Alten Bäckerei“, direkt am Wanderweg zum Schloss Rochsburg gelegen, werden Sie mit regionalen und saisonalen Gerichten verwöhnt. Feierlichkeiten aller Art werden ausgerichtet. In den Sommermonaten lockt im Strandbiergarten (ca.70 Plätze) „Urlaubsfeeling in der Heimat“.

Gesamtplätze innen: 50

Landhotel „Goldener Löwe“

Ullrich Schleußner · Burkersdorfer Straße 122 · 09217 Burgstädt

Telefon +49 3724 2858 · E-Mail: info@loewe-burgstaedt.de

www.loewe-burgstaedt.de

Das Haus verwöhnt mit Speisen der regionalen und internationalen Küche, während bei Feiern eine vielfältige Auswahl an Büfettis zur Verfügung steht. Zudem gilt es als beliebter Treffpunkt für Tanzbegeisterte jeden Alters.



Gesamtplätze innen: 238



Gastronomie



Bowlingbahn im Sportzentrum am Taurastein Burgstädt

Tipp

Bowling im Sportzentrum am Taurastein

Ob mit Freunden, ganz in Familie oder mit den Kollegen – hier gibt es Spielspaß für Groß & Klein, Jung & Alt. Auf den zwei klimatisierten Bahnen können 16 Personen spielen.

Infos: www.sportzentrum-am-taurastein.de

BURGSTÄDT

Restaurant „Seebrücke“ im Sportzentrum am Taurastein

ABS Burgstädt / Sachsen Verwaltungs GmbH

Am Stadion 22 · 09217 Burgstädt · Telefon +49 3724 668927

E-Mail: sportzentrum@abs-burgstaedt.de · www.sportzentrum-am-taurastein.de

Im Sportzentrum am Taurastein gibt es saisonal wechselnde, frische und leichte Gerichte sowie herzhafte Speisen und Snacks. Für zusätzliche Abwechslung sorgt eine Bowlingbahn mit Platz für bis zu 16 Personen.



Gesamtplätze innen: 170

COLDITZ

Gasthaus „Schlosswächter“

Diana Brendler Kirchberg 5 · 04680 Colditz

Telefon +49 34381 124040 · E-Mail: gasthaus@gasthaus-colditz.de

www.gasthaus-colditz.de

Im ältesten Gasthaus von Colditz, direkt vor den Toren des Schlosses, wird frisch und liebevoll gekocht.



Gesamtplätze innen: 45

GERINGSWALDE

Gasthof „Zur Hundsnase“

Karl Spreer · Nr. 19 · 09326 Geringswalde OT Hoyersdorf

Telefon +49 37382 81282

Die Küche des Gasthofes bietet vor allem deftige, regionale Hausmannskost.

Außerdem ist er beliebt für seine Tanzveranstaltungen und Familienfeiern.



Gesamtplätze innen: 65

KÖNIGSHAIN-WIEDERAU

Kleine Schweiz

Veikko Scheibner · Chemnitztalstraße 14 · 09306 Königshain-Wiederau

Telefon +49 37383 838 325 · E-Mail: post@kleineschweiz.info · www.kleineschweiz.info

Ausflügler im Chemnitztal erwarten freitags bis sonntags wechselnde Gaumenfreuden, alles frisch zubereitet. Pizaabende, leckere (auch vegane und vegetarische) Spieße, gelegentliche Specials und hausgemachter Kuchen runden das kulinarische Angebot ab.



Gesamtplätze innen: 45



LICHTENAU

Gaststätte „Wasserschänke“

Familienunternehmen · Fabrikstraße 10 · 09244 Lichtenau OT Krumbach
Telefon +49 37206 71913 · E-Mail: info@wasserschaenke.de
www.wasserschaenke.de



Gesamtplätze innen: 50

Das historische Gasthaus bietet eine Vielfalt an traditionellen Gerichten und regionalen Spezialitäten. Der Fisch für die Fischspezialitäten wird täglich frisch geschlachtet. Auch frischer Räucherfisch „to go“ gehört zum Angebot. Für die, die es lieber süß mögen, gibt es köstliche Eisbecher und hausgebackenen Kuchen.

Hotel am Sonnenlandpark

Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau GmbH & Co. KG
Zum Sonnenlandpark 3 · 09244 Lichtenau
Telefon +49 37208 28790 · E-Mail: info@hotel-am-sonnenlandpark.de
www.hotel-am-sonnenlandpark.de



Gesamtplätze innen: 100

Das Hotelrestaurant bietet an ausgewählten Terminen Mittagsbüfets und kann für Feierlichkeiten gebucht werden. Auch Abendessen sind für Tagesgäste nach Vorreservierung möglich.

LUNZENAU

Gartencafé Schievelbein

Susan Esche · Bahnhofstraße 10 · 09328 Lunzenau OT Rochsburg
Telefon +49 37383 68499 · E-Mail: info@gartencafe-schievelbein.de
www.gartencafe-schievelbein.de



Gesamtplätze innen: 40

Unweit von Schloss Rochsburg, bietet das Café ganzjährig frisch gebackenen Kuchen und leckere Hausmannskost und wird gerne für Familienfeiern genutzt. Spezialitäten des Hauses sind ganze Enten, Gänse und Puten. Blickfang ist die Gartenbahn.

Gaststätte „Zum Prellbock“

Maritta Trommer-Lehmann · Burgstädter Straße 1 · 09328 Lunzenau
Telefon +49 37383 6410 · E-Mail: info@prellbock-bahnart.de
www.prellbock-bahnart.de



Gesamtplätze innen: 30

In der Erlebnisparkgaststätte stehen auf Voranmeldung (für Gruppen, Übernachtungsgäste und bei Veranstaltungen) deftige Speisen auf dem Magenfahrplan, die man von Utensilien rund um das Thema Eisenbahn umgeben genießt.



Hotel am Sonnenlandpark Lichtenau



Gartenbahn im Gartencafé Schievelbein Rochsburg



Gastronomie

LUNZENAU

„Das Muldenschlösschen“

Alexander Simon · Bahnhofstraße 2 · 09328 Lunzenau OT Rochsburg
Telefon +49 37383 159781 · E-Mail: service@muldenschloesschen.de
www.muldenschloesschen.de



Gesamtplätze innen: 110

Das Hotel überrascht mit mediterranem Flair, gehobener Gastronomie und viel Platz für Feierlichkeiten. Von der Terrasse begeistert ein zauberhafter Blick zum Schloss Rochsburg.

Biergarten und Kneipe „Manhattan-Ost“

Stephan Gansl · Am Wald 1A · 09328 Lunzenau OT Rochsburg
Telefon +49 176 34585138 · E-Mail: kontakt@mannhattan-ost.de
www.mannhattan-ost.de

März bis Oktober 50 Plätze im Zelt
November bis Februar
25 Plätze in der Kneipe

Die Radler- und Wanderrast „Manhattan Ost“ mit Biergarten und deftigen Snacks liegt direkt an der Zwickauer Mulde am Fuße von Schloss Rochsburg an der Hängebrücke. Es gibt Kuchen und Kaffeespezialitäten, kleine Speisen und frisch gezapftes Bier.

MITTWEIDA

Altes Schützenhaus Mittweida

Bärbel Homburg · Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 36 · 09648 Mittweida
Telefon +49 3727 91160 · E-Mail: baerbel.homburg@onlinehome.de
www.altes-schuetzenhaus-mittweida.de



Gesamtplätze innen: 50

Im alterwürdigen Schützenhaus kann man sich mit deftiger Hausmannskost verwöhnen lassen.

Gaststätte & Pension Moritzburg

Babette Sobe · Rößgener Straße 50 · 09648 Mittweida
Telefon +49 3727 3177 · E-Mail: moritzburgmittweida@web.de
www.gaststaette-pension-moritzburg.de



Gesamtplätze innen: 80

Frisch zubereitete sächsische und deutsche Speisen sowie einige internationale Spezialitäten lassen sich in der Gaststube oder an warmen Sommertagen im großzügigen Biergarten genießen. Für den Genuss zu Hause bietet sich der Partyservice an.



„Manhattan Ost“ Rochsburg



„Das Muldenschlösschen“ Rochsburg



„Kleine Schweiz“ Königshain-Wiederau

Liebe Café Bistrô Penig

NARSDORF

Schmatzi's Bistro

Sven Baumann · Dölitzsch 20e · 04657 Narsdorf

Telefon +49 34346 62757 · E-Mail: ronny-baumann@freenet.de

In Schmatzis Bistro werden regionale, gutbürgerliche Gerichte serviert.

Das Haus wird auch gerne für Familienfeiern genutzt. Partyservice ist nach Vereinbarung möglich.



Gesamtplätze innen: 50

PENIG

Hotel und Restaurant „Zur Lochmühle“

Elke Klinder · Zur Lochmühle 64 · 09322 Penig OT Tauscha

Telefon +49 37381 66220 · E-Mail: hotel@zur-lochmuehle.de

www.zur-lochmuehle.de

Das Hotelrestaurant bietet sächsische und gutbürgerliche Küche sowie Platz für Feierlichkeiten.

Beliebt sind die Spezialitäten von Wild und Fisch.



Gesamtplätze innen: 114

Liebe Café Bistrô

Marcos Eichert · Lunzenauer Straße 14 · 09322 Penig

Telefon +49 152 59119177 · E-Mail: liebecafebistro@gmail.com

www.instagram.com/liebe_penig

Das Liebe Café & Bistrô ist ein einzigartiger Ort, der die authentische brasilianische Küche mit einer warmen und einladenden Atmosphäre in Penig verbindet. Es ist bekannt für die hausgemachten Kuchen, besonderen Kaffeespezialitäten und typisch brasilianischen Gerichte, die mit Liebe zum Detail serviert werden. Das Café bietet den perfekten Rahmen für Geburtstage und Feiern, bei denen sich die Gäste wie zu Hause fühlen können.

Gesamtplätze innen: 22

amazing AMERIKA

Marco Elze · Muldentalstraße 12 · 09322 Penig OT Amerika

Telefon +49 176 31428283 · E-Mail: eat@amazing-amerika.de

www.amazing-amerika.de

Das liebevoll gestaltete Bistro „fabulous MARY'S“ im historischen Bahnhofsgebäude lädt an den Wochenenden zum Verweilen ein. Hier lassen sich frisch gebackener Kuchen, der spezielle „Hermine-Burger“ oder auch ein Glas Wein genießen.

Gesamtplätze innen: 18